

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 41. Jahrgang | Nr. 5 | 17. Mai 2019



Gemeinde Pfungen	3	Aus aktuellem Anlass	9	Gratulationen	13
Gemeinde Dättlikon	5	Haben Sie gewusst?	10	Kirchen	24
Schule Pfungen	6	Vereine	12	Veranstaltungskalender	26

KÜHNE Evi, Stv. Präsidentin a.i.



Bisherige Tätigkeiten

Kaufm. Angestellte/Rezeptionistin. Seit März 2018 im gewünscht frühzeitigen «Ruhestand».

Dein Pfungemer Lieblingsort?

U.a. unsere Pünt im Grabi-Areal.

Was vermisst Du in Pfungen?

Detailisten verschiedener Sparten. Ein Verkehrskonzept, welches den Durchgangsverkehr im Dorfkern entlastet.

Wie erlebst Du Pfungen? Was gefällt Dir besonders?

Pfungen erlebe ich als Gemeinde, sie sich dem «Zeitgeist» anpassen versucht und als Agglo-Gemeinde der Stadt Winterthur mit guter verkehrstechnischer Anbindung. Das Vereinsleben, welches nicht nur so heisst, sondern auch gelebt wird, gefällt mir.

Wie verbringst Du Deine Freizeit?

Sehr gerne zusammen mit meinem Mann entweder zu Hause oder auf spannenden Reisen, mit unseren Kindern und Enkelkindern und mit Freunden sowie im Schrebergarten.

SPALTENSTEIN Renate, Redaktorin und Berichterstatlerin



Bisherige Tätigkeiten

Event-Management, Badioskbetreiberin (2015), Mitinhaberin einer Firma für Schweisstechnik und Arbeitsschutz, Reiseleiterin, Bankangestellte

Dein Pfungemer Lieblingsort?

Im Sommer bin ich sehr gerne in der Badi, da man dort immer jemanden trifft zum Austausch. Im Winter bei Schnee und Eis finde ich den Multberg und das Grabibachtobel magisch.

Was vermisst Du in Pfungen?

Eine Bar oder ein Pub, wo man sich ungezwungen treffen und schwatzen kann.

Wie erlebst Du Pfungen? Was gefällt Dir besonders?

Pfungen ist eine sehr lebendige Gemeinde, mit viel aktivem Vereinsleben und einem sehr engagierten Gewerbe, was ich als OK-Mitglied der Pfungemer Dorfjet 2019 eins zu eins miterleben darf. Man hilft sich gegenseitig und unkompliziert, wo man kann. Das schätze ich sehr.

Wie verbringst Du Deine Freizeit?

Ich bin ein Bewegungsmensch und treibe viel Sport, ob im Fitnesscenter, Yoga im Garten, tanzen, schwimmen oder in den Ferien auch tauchen. Aber ich liebe es auch, mich in einem Buch zu verlieren, diskutiere und philosophiere gerne. Ausserdem suche ich immer wieder meinen Ausdruck im Malen und Gestalten.

MATTLI Magnus, Redaktor



Bisherige Tätigkeiten

Sachbearbeiter Anwaltskanzlei, Betriebsbeamter, Kanzleisekretär der Gemeinde Pfungen seit 01.04.2007.

Dein Pfungemer Lieblingsort?

Es gibt einige wunderschöne Orte. Meine drei Favoriten: Grabibachtobel, Mühlebachtobel sowie der Multberg.

Was vermisst Du in Pfungen?

Weniger Verkehr auf der Weiacherstrasse.

Wie erlebst Du Pfungen? Was gefällt Dir besonders?

Pfungen ist eine spannende Gemeinde, die sich dynamisch verändert hat und noch weiter verändern wird. Gleichzeitig finden sich hier die wichtigsten Dienstleitungen, gute Einkaufsmöglichkeiten und eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr. In meiner Arbeit darf ich mich in verschiedenen Themenfeldern und auf unterschiedlichen Flughöhen dieser Entwicklung widmen und diese begleiten.

Wie verbringst Du Deine Freizeit?

Am liebsten in der Natur, oft beim Wandern oder im Töfssattel. Gerne runde ich den Tag auch gemütlich auf dem Sofa mit einem Buch und einem Glas Wein ab.

LÜBER Erwin, Berichterstatler



Bisherige Tätigkeiten

Habe das Berufsleben in der Grafischen Industrie verbracht. Von der Formherstellung beim Tiefdruck zum Sachbearbeiter, Verkaufsleiter und Geschäftsführer. Wohne seit April 2009 mit der Familie in Pfungen.

Dein Pfungemer Lieblingsort?

Der ruhige Wohnort an der Multbergstrasse mit dem angrenzenden Wald. Als Kontrastprogramm, spazieren der Töss entlang.

Was vermisst Du in Pfungen?

Den längst fälligen Kreisel beim Migros. Einen attraktiven Dorfkern mit alternativen Einkaufsmöglichkeiten.

Wie erlebst Du Pfungen? Was gefällt Dir besonders?

Das grosse Tor zur Welt, der Flughafen Kloten, ist mit Auto und Bahn rasch zu erreichen. Pfungen liegt an der Bahnlinie Winterthur-Bülach-Koblentz-Basel. Ein Radweg führt zudem über Niederfeld nach Winterthur. Die Topographie und die Grösse der Gemeinde mit der Infrastruktur. Die Wachstumsgrenze ist allerdings erreicht.

Wie verbringst Du Deine Freizeit?

Kunst, Kultur, Design, Lesen und Kochen. Familie und Austausch mit Freunden. In der warmen Jahreszeit den Garten und die Natur.

Aus dem Gemeindehaus

Jahresrechnung 2018 – Finanztechnische Prüfung

Die Vontobel Gemeindetreuhand GmbH hat die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde durchgeführt. Anhand der Kontrollarbeiten konnten sich die Revisoren davon überzeugen, dass die Bestandeskonten sehr sorgfältig und mit grosser Sachkenntnis bearbeitet und die Bestände laufend überwacht und bewirtschaftet werden. Die Wertschriftenprüfung hat ergeben, dass dieser Bereich sorgfältig und den Vorschriften entsprechend bewirtschaftet wird.

Aufgrund der teils stichprobenweisen, teils lückenlos durchgeführten Kontrollarbeiten stellten die Revisoren fest, dass die Jahresrechnung 2018 den gesetzlichen Vorschriften entspricht, inhaltlich vollständig und mit grosser Sachkenntnis erstellt worden ist.

Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2019

Den Stimmberechtigten werden an der Gemeindeversammlung folgende Geschäfte zur Beschlussfassung vorgelegt:

1. Geschäftsbericht 2018 – Kenntnisnahme
Jahresrechnung 2018 – Genehmigung
2. Abfallverordnung der Gemeinde Pfungen – Genehmigung
3. Bestattungs- und Friedhofverordnung der Gemeinde
Pfungen – Genehmigung
4. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Petition «Erweiterte Verkehrsberuhigung Buckstrasse»

Anfang April 2019 reichen 54 Personen eine Petition «Erweiterte Verkehrsberuhigung Buckstrasse» ein.

Die Unterzeichnenden ersuchen den Gemeinderat, Massnahmen für eine erweiterte Verkehrsberuhigung zu treffen und die Signalisation «Zone 30» auszuweiten. Im Weiteren sollen vermehrt Geschwindigkeitskontrollen im Wohngebiet an der Buckstrasse durchgeführt werden. Die Petitionäre begründen ihre Eingabe, dass das Wohngebiet an der Buckstrasse ausserhalb der 30er-Zone lärm- und geschwindigkeitsmässig sehr belastet ist.

Aufgrund der massiven Verkehrszunahme gehen die Petitionäre davon aus, dass durch die Ausweitung der 30er-Zone eine merkliche Verkehrsberuhigung eintritt. Zugleich wird aufgrund der erweiterten 30er-Zone die Durchfahrt für den «Rush-hour-Verkehr» unattraktiv, der Durchgangsverkehr wird reduziert.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Petition und hat die Sicherheitsverantwortlichen beauftragt, die Lage mit den zuständigen kantonalen Stellen zu prüfen und Vorschläge auszuarbeiten.

Krippen-, Hort- und Tagesfamilienaufsicht

Im Oktober 2018 teilt das Amt für Jugend- und Berufsberatung (AJB) mit, dass mit dem Neuerlass des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) – voraussichtlich per 1 Januar 2021 – eine Neuordnung der Tagesfamilien- und Krippenaufsicht ansteht. Zum Neuerlass des KJHG hat der Gemeinderat Pfungen im November 2018 Stellung genommen.

Mit Schreiben vom 14. Dezember 2018 kündigt das AJB die bestehenden Leistungsvereinbarungen per 30.06.2019, da die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen früher als erwartet in Kraft treten. Als Folge der Inkraftsetzung verschiedener Bestimmungen entfällt die Möglichkeit der Gemeinden, ab dem je-

weiligen Inkrafttretenszeitpunkt (01.08.2019 bzw. 01.01.2020), ihre Zuständigkeit im Bereich der Bewilligung und Aufsicht über Horte bzw. Meldung, Bewilligung und Aufsicht über Tagesfamilien, Kinderkrippen und -horte dem Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) übertragen zu können. Der Gemeinderat muss eine andere Instanz mit der Aufsicht beauftragen.

Der Gemeinderat beauftragt aufgrund der eingeholten Offerten die Fa. Triangel GmbH, Zürich, mit der Aufsicht in den Bereichen Kinderkrippen, Kinderhorte und Tagesfamilien.

Sanierung Feuerwehrweiher an der Hinterdorfstrasse

Seit längerem verliert der ehemalige Feuerwehrweiher an der Hinterdorfstrasse Wasser. Mit dem Budget 2019 wurde der Kredit für die Sanierung des Weiher sowie des Wasserspiels genehmigt. Der Gemeinderat vergibt die folgenden Arbeiten:

Baumeister	Fa. Gamper AG, Dättlikon
Abdichtung	R. & R. Rütimann, Pfungen
Sanitär	Steiner Sanitär AG, Pfungen.

Instandstellung Bachdurchlass und Brücke «Mülibach»

Die Brücke und der Durchlass beim Schwimmbad Reckholdern weisen starke Rissbildung, Durchrostung der Stahlarmierung, grosse Abplatzungen usw. auf; der Zustand wird als sehr schlecht beurteilt. Brücke und Durchlass sind auch bezüglich Hochwasser nicht auf dem geforderten Stand. Im Budget 2019 ist ein Betrag von Fr. 180'000.00 für Projektierung und Sanierung der Brücke «Mülibach» eingestellt; das definitive Bauprojekt wird derzeit erstellt. Im Rahmen der Erarbeitung des Bauprojektes wurde ersichtlich, dass zusätzliche Planungsarbeiten durch einen Fachplaner «Wasserbau» nötig sind. Die zusätzlichen Planungsarbeiten verursachen Mehrkosten von rund Fr. 16'000.00, welche der Rat als Zusatzkredit genehmigt.

Sanierung Dättlikonerstrasse – Leitungsbau Kreditabrechnung

Das kantonale Tiefbauamt sanierte im Jahr 2017 die Dättlikonerstrasse. Seitens der Gemeinde wurden vorgängig die Arbeiten an den Werkleitungen Gas, Wasser und Abwasser ausgeführt. Die Guss-Wasserleitung in der Dättlikonerstrasse stammte aus dem Jahre 1983; es haben sich mehrere Leitungsbrüche ergeben. Während der Bauarbeiten wurde festgestellt, dass beim Bau der Wasserleitungen die unterlegten Kanthölzer beim Auffüllen der Gräben nicht entfernt wurden. Durch die Gerbsäure der Hölzer entstanden Löcher in der Leitung. Es musste damit gerechnet werden, dass weitere Schäden auftreten.

Im Abschnitt Weiacherstrasse bis zur Einmündung Konradstrasse wurden die Wasserleitungen in den Jahren 2009 und 2010 erneuert und vergrössert. Die Fortsetzung bis zur Tössbrücke wurde vor der Strasseninstandstellung ebenfalls erneuert und vergrössert.

Für die neue Überbauung «Eskimo Riverside» auf der Ostseite der Dättlikonerstrasse wurde zur Grunderschliessung eine Kanalisationsleitung in der Dättlikonerstrasse bis zum Hauptkanal bei der Einmündung Konradstrasse erstellt.

Um die allfällige Versorgung mit Gas für die Heizzentrale des Gewerbegebietes Eskimo zu ermöglichen, wurde die Gashauptleitung ab der Leitung Vorbruggenstrasse verlängert.

Die Ausführung der Bauarbeiten erfolgte im Frühjahr bis Sommer 2017.

Mit dem Budget 2017 wurden Gesamtkosten als gebundene Ausgaben von Fr. 360'000.00 genehmigt. In der Kreditabrechnung wurden Fr. 423'716.00 ausgewiesen. Die Mehrkosten von Fr. 63'716.00 sind wie folgt begründet:

1. Vier zusätzlich erstellte Einstiegschächte -> neue Linienführung der Kanalisation
2. Höhenlage der Kanalisation -> Wasserleitung zur Konradstrasse musste bei der Leitungsquerung tiefer verlegt werden.
3. Zusätzliche Spriessung der Kanalisationsgräben, Aushubbreite 1,20 m: Spriessung aufgrund der Aushubtiefe auf der ganzen Grabenlänge

Der Gemeinderat genehmigt die Abrechnung mit den Mehrkosten von Fr. 63'716.

Personelles

Paul Wernli tritt Mitte Mai die Stelle als Arbeitsagoge bei der Gemeinde Pfungen an. Er wird mit den von der Gemeinde betreuten Menschen mit verminderten Arbeitsmarktchancen arbeiten. Das geplante Arbeitsintegrationsprogramm soll die Betroffenen befähigen, so weit und autonom wie möglich am Arbeitsgeschehen teilzunehmen.

Paul Wernli wird die Teilnehmenden in bestimmten Arbeiten anleiten und begleiten. Vorgesehen sind Aufgaben und Tätigkeiten, die von der Gemeinde im öffentlichen Raum erbracht werden (Neophytenbekämpfung, Reinigungsarbeiten usw.).

Ziel ist es, begleitete Personen in ihrer persönlichen Entwicklung und bei der Integration zu unterstützen und die Reintegration in den regulären Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden heissen Paul Wernli im Team willkommen und wünschen ihm für seine Arbeit alles Gute und viel Befriedigung.

Shirmen Ganchimeg, kann am 30. März auf ihre 10-jährige Tätigkeit als Mitarbeiterin im Reinigungsdienst der Gemeinde Pfungen zurückblicken.

Der Gemeinderat dankt Shirmen Ganchimeg für ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde und der Bevölkerung; er gratuliert zum Dienstjubiläum und wünscht ihr weiterhin viel Freude und Befriedigung in ihrer Tätigkeit.

Einbürgerungen

Mit Beschluss des Gemeinderates Pfungen wurden folgende Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Pfungen aufgenommen:

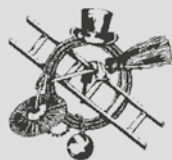
- Pamdir Hidir, 1952, von Türkei, Grosswiesenstr. 53
- Altin Kevser (w), 1997, von Türkei, Vorbruggenstr. 4a
- Heli Tuulikki Scherer (w), 11. Juli 1979, von Finnland, Multbergstrasse 33

Der Gemeindeschreiber
Stephan Brügel

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70
8406 Winterthur info@pfeiferkaminfeger.ch
Telefon 052 202 98 08 www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Schwimmbaderöffnung

Samstag, 18. Mai 2019 / 10.00 Uhr

Eröffnungs-Apéro von 11.00–13.00 Uhr
offeriert von der Gemeinde Pfungen

Für jede am Eröffnungstag gelöste Saisonkarte gibt es einen **Gutschein** für ein **Gratis-Glacé!***

Wettbewerb:

Gewinnen Sie am Eröffnungstag Ihre Saisonkarte
2019!

Die Vorbereitungsarbeiten für die Saison 2019 laufen auf Hochtouren. Unser bewährtes Baditeam mit bekannter Restaurantpächterin wird Sie auch in diesem Sommer wieder verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

* Bringen Sie ein Passfoto sowie das nötige Bargeld mit
(s. Preisliste)



2. Schweizer Vorlesetag „Gschichte-Zyt“ i de Bibliothek



Bilderbuch-Theater mit Zvieri für alle,
die Freude an Geschichten haben.

Bibliothek Pfungen
Mittwoch, 22. Mai 2019
14:30 / 15:15 / 16:00 Uhr
Wir freuen uns auf viele Besucher!

Amtliches Gemeinde Dättlikon

Legislaturziele des Gemeinderates

Anlässlich seiner diesjährigen Klausurtagung legte der Gemeinderat im Rahmen der bestehenden Ressorts, seine Legislaturziele für die Amtsperiode 2018–2022 fest.

Dättlikon liegt an privilegierter Lage am Südhang des Irchels und ist vom Durchgangsverkehr verschont. Gleichzeitig ist festzuhalten, dass die reduzierte Infrastruktur des Dorfes – beispielsweise das Fehlen eines Dorfladens – auch Nachteile hat. Positiv zu werten ist der grosse Zusammenhalt in der Bevölkerung, welcher auch auf das aktive Vereinsleben zurückzuführen ist. Nach wie vor ist die Selbstständigkeit der Gemeinde aufgrund der äusseren Umstände nicht in Frage gestellt. Der Gemeinderat will im Verlauf der Legislaturperiode ein Stärken-Schwächen-Profil erstellen. Diesbezüglich ist auch das informelle Gespräch mit den Nachbargemeinden weiterzuführen, und in Bezug auf Kostenoptimierungen ist die bestehende Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Zweckverbänden laufend zu prüfen.

Ressortziele

Das Schwerpunktthema «Alt werden in Dättlikon» bleibt grundsätzlich auch für diese Legislaturperiode bestehen. Grund dafür sind die Verzögerung in der Realisierung des Neu- und Umbaus des Alterszentrums im Geeren in Seuzach sowie der Neubau der Alterswohnungen in Dättlikon, welche durch die Alterswohnungen Dättlikon AG erstellt werden. Beide Projekte sollten in dieser Legislatur fertiggestellt werden.

Neu kommt die Prüfung einer integrierten Versorgung, bei der auch die Spitex und eventuelle weitere Dienstleistungen im Alter berücksichtigt werden, dazu. – Mit der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 kommt der Stabilisierung dieses Standards sowie der Reduktion des Fremdkapitals ein hoher Stellenwert zu. Über einen Zeitraum von sieben Jahren muss zudem ein ausgeglichener Finanzhaushalt erreicht werden. – Im Bereich «Soziales und Gesundheit» stehen die Integration der Asylbewerber sowie die Schnittstelle zu den Dienstleistungen im Alter im Vordergrund. – Bei den Gemeindewerken gilt das Hauptaugenmerk der Wasserversorgung mit der Sanierung des Reservoirs, sowie der Erstellung der zweiten Versorgungsleitung von Pfungen nach Dättlikon (Blumetshalde). – Die Attraktivität der Gemeinde soll der Bevölkerung mit einem Naturschutztag im nächsten Jahr nähergebracht werden. – Weitere Themen sind die Prüfung und die sich allenfalls daraus ergebenden Verbesserungen im Bereich der Organisation der Baupolizei, die Überwachung der neuen Linienführung des Buses 529 und bei dessen Sicherung die Überprüfung und Anpassung der Haltestellen. In diesem Zusammenhang soll auch die Planung der Neugestaltung des Dorfplatzes beim Gasthof Traube in Angriff genommen werden. Weiter ist der Bedarf für eine Parkplatzverordnung mit einer Bewirtschaftung der Parkplätze zu prüfen und gegebenenfalls verfügen zu lassen. Gestützt auf eine zu erstellende Sicherheitsrisikoanalyse der Gemeinde soll eine geeignete regionale Führungsorganisation in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden gebildet werden. Die Einhaltung der flächendeckend eingeführten Tempo 30-Limite im Strassenverkehr muss vermehrt kontrolliert werden und bei Bedarf sind entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Die Mietzinsen der gemeindeeigenen Liegenschaften müssen überprüft und deren Renovationspotential erfasst werden. Im Personalbereich sind die Stundenlöhne auf ihre Angemessenheit zu überprüfen und damit das entsprechende Entschädigungsreglement anzupassen.

Tiefbauprojekt Wurzerstrasse

Zuhanden der kommenden Gemeindeversammlung verabschiedet der Gemeinderat die Bauabrechnung über das Tiefbauprojekt der Wurzerstrasse.

Die Abrechnung für den Ersatz der Wasserleitung schliesst mit Bruttokosten von Fr. 137'756.45 (exkl. MWST), Minderkosten gegenüber dem massgebenden Bruttokredit von Fr. 10'243.55 (exkl. MWST). Für die Kanalisationsarbeiten ergeben sich Bruttokosten von Fr. 73'080.25 (exkl. MWST), Minderkosten gegenüber dem bewilligten Bruttokredit von Fr. 1'919.75 (exkl. MWST) und für die Strassenarbeiten, inkl. den Ersatz der Strassenbeleuchtung, resultieren Bruttokosten von Fr. 275'246.00 (inkl. MWST), Minderkosten gegenüber dem massgebenden Bruttokredit von Fr. 10'954.00 (inkl. MWST).

Jugiklub Dättlikon

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Jahresbericht 2018 des Jugiklubs Dättlikon und darf feststellen, dass die Organisation der Anlässe in guten Händen liegt. Das Team begleitet die Jugendlichen mit Freude und darf dabei vermehrt auf die Unterstützung der Eltern zählen. Auf dieser soliden Basis bewilligt die Exekutive für den Betrieb des Klubs den jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 2'000.00. Ein herzliches Dankeschön an das Organisationskomitee.

Finanzverwaltung in neuen Händen

Am 1. April 2019 hat Roman Haas, wohnhaft in Winterthur, die Stelle als Finanzverwalter der Gemeinde Dättlikon angetreten. Der Gemeinderat und das Team der Verwaltung wünschen ihm an seinem neuen Arbeitsplatz viel Freude und Befriedigung.

Jahresrechnung 2018

Die Exekutive genehmigt mit der Jahresrechnung 2018 die letzte nach dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell 1 erstellte Abrechnung. Die Laufende Rechnung schliesst bei Erträgen von Fr. 6'750'584.92 und Aufwendungen von Fr. 6'013'951.66 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 736'633.26 ab. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt bei Ausgaben von Fr. 1'409'164.87 und Einnahmen von Fr. 82'795.60 Nettoinvestitionen von Fr. 1'326'369.27. Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen zeigt bei Fr. 1'122'289.45 Ausgaben und Fr. 2'417'000.00 Einnahmen eine Nettoveränderung von Fr. 1'294'710.55. Die Bilanz weist per 31. Dezember 2018 Aktiven und Passiven von je Fr. 11'404'634.78 aus. Das darin enthaltene Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr 2018 Fr. 4'465'325.03.

Sanierung Reservoir – Wasserverbrauch

Während der Sanierung des Reservoirs im Tal war die Gemeinde auf Fremdwasser angewiesen. Nach Abschluss der Innenarbeiten konnten die Kammern wieder aufgefüllt werden, so dass heute zum grossen Teil wieder eigenes Quellwasser zur Verfügung steht. Der Aufruf zum Sparen von Wasser (im damaligen Sinne der herrschenden Trockenheit) kann damit aufgehoben werden.

Verschiedenes

Der KESURA AG, Zürich, wird die Bewilligung für den Rückbau des Zweifamilienhauses Vers.-Nr. 13 und den Neubau von sechs Reiheneinfamilienhäusern auf dem Grundstück Kat.-Nr. 615, Nussbaumweg, im ordentlichen Verfahren erteilt.

Der Alterswohnungen Dättlikon AG wird die Bewilligung für den Rückbau des Gemeindehauses und den Neubau von zehn Alterswohnungen mit den Räumlichkeiten der Gemeindever-

waltung und einer Unterniveaugarage an der Kirchgasse im ordentlichen Verfahren erteilt.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 18. Juni 2019, von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus Dättlikon. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail beim Gemeindeschreiber anmelden, nach Möglichkeit unter Angabe des zu diskutierenden Themas.

Der Schreiber
Hs. Schmid

Aus der Mappe der Schulleitung Pfungen

Ein glänzendes Beispiel für Kompetenzförderung und Integration

Als Stufenabschlussprojekt haben die beiden 3. Klassen eine Musicalaufführung in Angriff genommen. Circus Petronelli zeigte das Zirkus-Musical «De Leu isch ab».

Der Projektunterricht ist im Lehrplan 21 explizit unter den überfachlichen Kompetenzen aufgeführt und hält folgendes fest:

«Projekte gehören zum Alltag, sowohl im beruflichen als auch privaten Bereich. In jedem Lebensbereich spielen einmalige, zeitlich begrenzte, neuartige und meist interdisziplinäre Vorhaben eine Rolle. Entsprechend wichtig ist es für Schülerinnen und Schüler zu lernen, wie sie bei unbekanntem Problemstellungen mit Methoden und Vorgehensweisen vorgehen können. Es gehört zur Aufgabe der Schule, Jugendlichen das Rüstzeug zum selbständigen und kooperativen Arbeiten mit auf den Weg zu geben (Quelle: <https://zh.lehrplan.ch/>).»

Im Lehrplan werden bei den überfachlichen Kompetenzen auch personale und soziale Kompetenzen aufgeführt. Insbesondere die Projektarbeit bietet ein hervorragendes Lernumfeld für die Förderung genau dieser Kompetenzen. Diese Hintergrundinformationen könnten die «Lesebrille» für den Bericht der 3. Klassen sein und Ihnen einen differenzierten Blick auf die Aktivitäten der Schule ermöglichen.

Auf ein besonderes Detail, das dem Bericht nicht zu entnehmen ist, möchten wir Sie aufmerksam machen und damit den Bogen zum Titel des Stückes schlagen. Die Frage bei der Rollenzuteilung war: «Wer spielt den Leu?» Es handelt sich immerhin um die im Titel hervorgehobene (Haupt-)Rolle! Die Klassen waren sich ganz schnell und einstimmig einig: Diese Rolle darf ein Kind mit einer Beeinträchtigung bzw. mit ganz besonderen pädagogischen Bedürfnissen spielen, das in einer 3. Klasse integriert beschult wird. Ein leuchtendes Beispiel von Sozialkompetenz und Integration. Den Kindern und im Besonderen auch den Lehrerinnen ist zu gratulieren. Sie verdienen unsere Anerkennung und unseren grossen Respekt.

Austausch schafft Vertrauen

Auf der Suche nach einem Gefäss, das den Austausch zwischen Eltern und Schule intensivieren soll, ist der «Themenabend» entstanden. Der Elternrat berichtet in dieser Ausgabe des Bindestrichs ausführlich vom letzten Anlass, der den Hausaufgaben gewidmet war. Der Themenabend ist ein hervorragendes Gefäss, um andere Blickwinkel, Meinungen und Erfahrungen zu vernehmen und dadurch ein vertieftes, differenziertes Wahrnehmen der schulischen Sicht sowie der Alltagssituationen zu Hause zu erhalten. Unterschiedliche Haltungen, Erlebnis- und Anspruchs-

welten können einander nähergebracht und das gegenseitige Verständnis geweckt werden.

Sowohl Eltern wie auch die Schule sollten grundsätzlich am gleichen Strick ziehen. Gemeinsam verfolgen wir dasselbe Ziel, nämlich die ganzheitliche Entwicklung der Kinder zu eigenständigen, selbstbestimmten und gemeinschaftsfähigen Menschen voranzutreiben. In der Quintessenz resultiert aus solchen Veranstaltungen hoffentlich ein zunehmend wachsendes, gegenseitiges Vertrauen und Verständnis, welches die Basis für eine konstruktive, gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus legt. Es freut uns sehr, wenn auch Sie künftig an den Themenabenden teilnehmen.

Das Zirkus-Musical der Klassen 3a + 3b



Einleitung

Die Klassen 3a + 3b haben von den Sport- bis zu den Frühlingferien das Zirkusmusical «De Leu isch ab» einstudiert. Das Zirkusmusical war eine Kombination aus Theater mit Liedern (Musical) und einer Zirkusaufführung.

Drei Lehrpersonen, drei Klassenassistentinnen, zwei Handarbeitslehrerinnen, eine Heilpädagogin, der Hauswart, Sek-Schüler/innen und weitere wichtige Helfer/innen haben zusammen mit zwei Klassen dieses grosse und anspruchsvolle Projekt realisiert.

«Was hat dir diese Woche nicht gefallen?» ist eine der Fragen, die die Schüler/innen jeweils am Ende einer Schulwoche in ihrem Wochenabschluss-Heft beantworten.

Eine Schülerin schrieb dazu folgendes: «Als wir am Mittwochabend an der Aufführung das Lied «Grande Finale» gesungen haben.» Auf die Frage, wieso ihr das nicht gefallen habe, antwortete sie: «Da wusste ich, dass jetzt dann gleich alles vorbei ist.»

Die Vorbereitungen

Doch jetzt ganz ehrlich: Nicht immer waren die Kinder und wir Lehrpersonen so entspannt. Es gab Momente, da sahen wir einen riesigen Berg an Arbeit vor uns und auch die Kinder jammerten über Stress und Unruhe. «Das schaff ich nie!» Es gab für alle unglaublich viel zu tun. In zahlreichen Bereichen wurde hart gearbeitet. Bereits im Januar haben wir die Geschichte «De Leu isch ab» kennengelernt, im Sportunterricht die «Zirkus-

disziplinen» ausprobiert und unsere Auftrittskompetenzen mit verschiedenen Übungen gestärkt.

Wir versammelten alle 37 Schülerinnen und Schüler in einem Schulzimmer, um die herausfordernde Aufgabe der Rollenverteilung in Angriff zu nehmen. Jedes Kind durfte sich bei höchstens 5 verschiedenen Auftritten eintragen. Dann wurde ausdiskutiert und ausgelost, wer welche Aufgabe bzw. welchen Part übernehmen wird. Zu diesem Zeitpunkt war noch unerheblich, welche Fähigkeiten ein Kind für die jeweilige Aufgabe bereits mitbrachte.

Nachdem die Aufgaben verteilt waren, konnte nach den Sportferien das Training für die Zirkusauftritte starten. Wir sprechen von Akrobatik, Einrad- & Kunstradfahren, Zaubern, Jonglieren, Seiltanzen, Clown- und Tiernummern, Trampolinspringen und vielem mehr.

Man stelle sich vor: 1 Turnhalle, 37 Schüler/innen aus zwei Klassen, 3 Lehrpersonen und 17 Zirkusnummern, die während 2 Doppellektionen pro Woche einstudiert werden müssen. Viele Kinder lernten für sie fremde Bewegungsabläufe zum allerersten Mal (Handstand stehen/gehen, Einrad fahren, jonglieren, ...). Wir mussten einzelne Elemente üben, das Ganze zu einer Choreografie zusammenstellen und die passende Musik dazu finden.

Die Arbeit für den Theater-Teil waren herausfordernd und nicht nur ein Zuckerschleck. Zuerst mussten Textstellen markiert, durchgelesen und auswendig gelernt werden. Fragen wie: Wer steht an welcher Stelle, wer spricht zu welchem Zeitpunkt, welche Kleider werden getragen, welche Requisiten werden benötigt, wie schaffen wir es, ohne Mikrofone zu sprechen und viele, viele weitere Aspekte mehr haben uns in diesen Wochen der Vorbereitung beschäftigt. Die grösste Herausforderung für die Kinder war es laut, langsam, deutlich und zum Publikum zu sprechen.

Dazu kommt natürlich das Einüben der Lieder für den Musical-Teil. Die Einsätze müssen sitzen, die richtige Tonlage gefunden, das Tempo des Gesangs zur Musikbegleitung passen und die Lieder auswendig gelernt werden.

In Zusammenarbeit mit der Handarbeit haben wir die Requisiten für das Theater ein riesiges Bühnenbild, viele Bauchläden und Tüten für den Popcorn-Verkauf erstellt. Auch im Zeichnen waren die Schüler/innen aktiv: Sie gestalteten Zirkusplakate und kreierten Sujets für die Einladungskarten und den Ticket-Wettbewerb. Das schönste Eintrittsticket wurde ausgewählt, vervielfältigt und den Gästen im Vorhinein abgegeben.

Unterstützung haben wir auch von Sekundarschüler/innen erhalten. Zusammen mit der Hauswirtschaftslehrerin haben sie gebrannte Mandeln für die Zirkus-Pause hergestellt.



Die Woche vor dem grossen Tag

Viele Kinder stehen das erste Mal auf einer Bühne: «Ui, ist die Bühne gross!» «Da haben aber viele Leute Platz in dieser Halle!» «Wo stellen wir alles Material hin?»

Die Proben auf der Bühne brachten nochmals viele Unsicher-

heiten hervor. Trotz detailliertem Drehbuch zu Theater und Zirkus gab es unglaublich viele Fragen, die noch geklärt werden mussten. Für uns Lehrpersonen bedeutete dies viele Absprachen, Sitzungen und exakte Organisation für dieses grosse Projekt. Wir spürten, dass sowohl wir Lehrpersonen als auch die Schüler/innen an unsere Grenzen stiessen.

Am Tag der Aufführung

07:00 Uhr Halle einrichten

07:30 Uhr Bühne einrichten

08:15 Uhr Eintreffen der Kinder und bereitmachen in der Garderobe

08:30 Uhr Aufwärmen und Einsingen

09:00 Uhr Aufregung ist spürbar

09:10 Uhr Vorhang auf für die Schülervorführung (250 Schüler/innen)

11:30 Uhr Ende der Aufführung

12:00 Uhr Mittagspause und Bühne umräumen

14:00 Uhr Dekorieren der Halle

16:00 Uhr Letzte Vorbereitungen und Absprachen

18:00 Uhr Eintreffen der Kinder und bereitmachen in der Garderobe

18:15 Uhr Aufwärmen und Einsingen

18:45 Uhr Der grosse Moment: Mama, Papa, Grosi, Götti, Freunde und Geschwister sitzen gespannt in der Zirkusarena der Seebelhalle.

19:00 Uhr Zirkus-Musical beginnt; Nervosität erreicht ihren Höhepunkt; alle geniessen ihren Auftritt. Die Kinder freuen sich über den riesigen Applaus und die vielen Komplimente. Sie sind unglaublich stolz auf ihre Leistungen.

21:15 Uhr Ende der Vorstellung

21:30 Uhr Aufräumen

23:00 Uhr Nachtruhe

Der Morgen danach

Mit kleinen Augen, müde, erschöpft, aber sehr zufrieden begrüessen wir die Kinder im Schulzimmer mit einem feinen Zmorge. Gemischte Gefühle stehen im Raum: Freude über die gelungene Aufführung und Wehmut, dass alles vorbei ist. Auch das Aufräumen am selben Tag klappt mit diesen tollen Schülerinnen und Schülern super.

Alle sind um eine wertvolle Erfahrung reicher und haben die Gewissheit, was sie alles leisten können.

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Viele Lehrpersonen verzichteten in den letzten Tagen vor der Aufführung auf die Halle und zeigten Flexibilität in der Zusammenarbeit mit uns. Einzelne Vereine mussten auf die Benützung der Seebelhalle verzichten oder hatten nicht alle Turngeräte zur Verfügung. Zusätzlich zu den Klassenassistentinnen und Fachlehrpersonen durften wir auf die Mithilfe einiger Familienangehörigen zählen. Wir spürten ausserdem die Flexibilität und Unterstützung der Eltern. Wir schätzten ebenfalls den grossen Einsatz des Hausdienstes. Ohne ihn wäre ein solches Projekt unmöglich gewesen.

Für einmal standen im Unterricht nicht Mathe oder Englisch im Vordergrund. Wir alle haben uns in dieser Zeit andere (überfachliche) Kompetenzen angeeignet, die bestimmt unser Leben lang wertvoll sein werden. Das Zirkusmusical hat uns alle zusammengeweissst. Gemeinsam sind wir «löwenstark».

Aus der Mappe des Elternrates



Am 4. April 2019 hat der Elternrat alle Eltern der Schule Pfungen zum ersten Themenabend eingeladen. Gestartet wurde mit dem Thema «Hausaufgaben – Alter Zopf oder Notwendigkeit?». Die neu ins Leben gerufenen Themenabende wollen den Eltern die Möglichkeit bieten, sich in losen Abständen untereinander und mit der Schule zu schulelevanten Themen auszutauschen. Ganz nach dem Motto: «Austausch schafft Verständnis».

Der Elternrat-Vorstand ist der Meinung gewesen, dass sich das Thema Hausaufgaben sehr gut für den ersten Themenabend eignet, da jede Familie mit Schulkindern davon betroffen ist, egal in welchem Alter die Kinder sind. Die Resonanz war zwar nicht ganz so stark wie erhofft. Nichtsdestotrotz sind von etwa vierhundert Eltern gut zwanzig gekommen und haben rege miteinander diskutiert.

Zwei Mütter berichteten aus ihrem Alltag, wie es bei ihnen zu Hause mit den Hausaufgaben läuft. Manchmal sei es mehr Frust statt Lust. Die Schulleitung zeigte auf, was es von Seiten des Lehrplans zu beachten und bedenken gibt und wie hier in Pfungen an der Schule das Thema Hausaufgaben umgesetzt wird. Nach einer kurzen Videosequenz von Fabian Grolimund, Psychologe, Leiter und Gründer der Akademie Lerncoaching, mit Tipps zum Umgang mit nicht so motivierten Kindern beim Thema Hausaufgaben, begann dann die Diskussionsrunde.

An vier Tischen wurde zu verschiedenen Fragen rund um das Thema Hausaufgaben diskutiert. Sehr schnell merkte man, dass es kein Richtig oder Falsch gibt. Jedes Kind, jede Familie geht anders mit den Hausaufgaben um. Was für die einen schon zu viel ist, erledigt ein anderes Kind im Handumdrehen. Dazu kommen verschiedenste Ansichten der Eltern und auch die Herangehensweise der Lehrer kann ebenfalls variieren. Wichtig ist, und das haben alle anwesenden Lehrpersonen auch bestätigt, dass Eltern das Gespräch mit den Lehrpersonen suchen sollen, wenn es über längere Zeit Probleme mit den Hausaufgaben gibt; sowohl bei Unter- als auch bei Überforderung mit den Hausaufgaben. Auf alle Fälle hat an diesem Abend der Einblick in verschiedene Herausforderungen betreffend Hausaufgaben von Eltern-, Lehrer- und Schulseite das Verständnis und den Austausch gefördert. Es gab verschiedene Ideen und gute Tipps an den Tischen, welche die einen oder anderen Eltern zuhause viel-

leicht einmal ausprobieren werden. Beim anschliessenden Apéro wurden die Diskussionen noch rege weitergeführt.

Auch wenn es beim Thema Hausaufgaben kein abschliessendes Ergebnis gibt das für alle stimmt, so kann der Elternrat doch von einem gelungenen Anlass sprechen. Denn Ziel des Themenabends war der offene Erfahrungsaustausch unter den Eltern zusammen mit der Schulleitung und den Lehrpersonen.

Wir hoffen, auch in Zukunft den konstruktiven Dialog zwischen Eltern und Schule zu fördern. Es ist verständnisfördernd, auch einmal die Perspektive der Schulleitung oder der Lehrpersonen zu hören. Und auch für Schule und Lehrer ist es sicherlich interessant zu erfahren, wo die Eltern gerade der Schuh drückt. Austausch schafft Vertrauen – auf beiden Seiten.

Sämtliche Unterlagen, Videos und Fotoimpressionen dieses Anlasses sind auf folgender Seite zu finden:
<https://link.schulepfungen.ch/themenabend-hausaufgaben>

Der Elternrat freut sich, wenn beim nächsten Themenabend noch mehr Interessierte mit dabei sind.



Aufruf an die Hundehalter



Anfang April wurde spätabends im Üsseren Buck auf der Nordseite des Multbergs in Pfungen erneut ein Reh von einem Hund gerissen. Das Klagen des sterbenden Rehs war bis in die nahen Häuser zu hören. Ein solcher Riss ist ein schlechtes Omen für die Setzzeit der Rehkitze in den Wiesen und an den Waldrändern im Mai und im Juni. Wir fordern deshalb alle Halterinnen und Halter von Hunden dringend zum verantwortungsvollen Umgang mit ihren Lieblingen auf. Gerne rufen wir in diesem Zusammenhang den Paragraphen 9 des Zürcher Hundegesetzes in Erinnerung: Er schreibt vor, dass Hunde so zu führen sind, dass sie weder Mensch noch Tier gefährden. In Wäldern und an Waldrändern sowie bei Dunkelheit im Freien sind sie in Sichtweite und auf kurze Distanz zu halten. Auch ist es verboten, Hunde im frei zu-

gänglichen Raum unbeaufsichtigt laufen zu lassen. Die meisten Halterinnen und Halter von Hunden sind sich ihrer Verantwortung bewusst und halten sich an diese Vorschriften. Sollte es dennoch zur Hetze oder gar zum Riss eines Wildtieres kommen oder sollten entsprechende Beobachtungen gemacht werden, bitten wir um Benachrichtigung.

Jagdgesellschaft Pfungen
Walter Vaterlaus, Obmann

Es ist wieder Frühling und die Natur lebt auf

Nicht nur Spaziergänger, Biker, Reiter und Jogger sind unterwegs und geniessen diese schöne Jahreszeit. Die Tiere unseres Waldes am Südhang des Irchels, wie sonst überall, bereiten sich auf die Zeit der nächsten Generation vor. In dieser Periode ist vor allem das weibliche Rehwild speziell schutzbedürftig. Trächtige Rehgeissen, die zwischen Mai und Juni ihre ein bis zwei Rehkitze zur Welt bringen, sollten nicht beunruhigt werden. Freilaufende Hunde bedeuten für die Rehmütter Stress, was zu vorzeitiger Geburt oder im schlimmsten Fall bis zu drei verendeten Tieren führen kann.

Das kantonale Hundegesetz schreibt im Artikel 9 vor, dass Hundehalter und -halterinnen ihre vierbeinigen Freunde im und ausserhalb des Waldes sowie bei Dunkelheit in Sichtweite auf kurzer Distanz zu halten haben.

Leider mussten Mitglieder der Jagdgesellschaft Dättlikon im Monat April innerhalb einer Woche gleich zweimal ausrücken und je einen verendeten Bock bergen. Sie wurden vermutlich von einem oder mehreren Hunden gerissen. Das Fehlen von Raubtieren in unserer Gegend lässt keinen anderen Schluss zu.

Die Jagdgesellschaft Dättlikon dankt allen Hundebesitzern für ihre Rücksichtnahme und wünscht viele erholsame Stunden in unserem Revier.

Jagdgesellschaft Dättlikon

Garage plus



Die Profis für alle Automarken.

Unser Dienstleistungsangebot:

- Mobilitätsgarantieverlängerung nach jedem Service
- Wartung und Reparaturen aller Marken
- Unfall- und Carrossiereparaturen inkl. Versicherungsabwicklung
- Scheibenreparatur und Scheibenersatz
- Reifenservice und Reifeneinlagerung
- Fahrzeugpflege (polieren, reinigen, Lederpflege, etc.)
- Ersatzteilverkauf
- Neuwagen und Occasionsverkauf

Profitieren Sie von saisonalen Aktionen!

auto-härti
Wir erledigen das.

Auto-Härti AG, Wasserwiesenstrasse 95, 8408 Winterthur, Tel. 052 224 09 90, www.autohaerti.ch

Photovoltaikanlage der Gemeinde Pfungen



Am 20. August 2010 konnte auf dem Dach des Feuerwehr- und Werkgebäudes Chrüzacher in Pfungen eine Photovoltaikanlagen für die Stromproduktion ihren Betrieb aufnehmen. Nach knapp neun Jahren Betriebsdauer Gelegenheit, ein Fazit zu ziehen. Hanspeter Hoffmann, Leiter Werkabteilung, ermöglicht dem Binde-Strich einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Bei einer ersten Abstimmung wurde die Anlage noch abgelehnt. Erst beim zweiten Anlauf stimmten die Pfungener Stimmbürger der Anlage zu. Zu diesem Zeitpunkt waren die Muldenziegel bereits angebracht. Bei einer früheren Zustimmung hätte das Ziegeldach eingespart werden können. Die Solarmodule übernehmen unter anderem diese Schutzfunktion. Der Solar-generator ist daher auf die bestehende äussere Dachhaut montiert worden. Die Module haben ein dunkles, ästhetisches Aussehen und sind hochkant verlegt. Im Jahr 2010 war dies die drittgrösste Anlage im Kanton Zürich und damit sicher ein innovatives Projekt und Signal in der Region.

Kennzahlen zur Photovoltaikanlage

1'098 m ²	Dachfläche
1'020 m ²	Generatorenfläche
770	Solarmodule
138.6 kWp	installierte Leistung (Gleichstrom)
120'443 kWh	Jahresenergie-Ertrag (Prognose)

- Monokristallines Hochleistungs-Solarmodul
- Nano-vergütete Oberfläche mit Selbstreinigungseffekt
- 16,8% beträgt der Wirkungsgrad pro Zelle
- Resistenz gegen 35 mm grosse Hagelkörner
- Resistenz gegen Sturmböen von 200 km/h
- Fr. 540.00 kostet ein Modul
- Fr. 600'000.00 kostete die ganze Anlage
- 20. August 2010 beginnt die Stromproduktion
- 1.212.233 kWh bis heute erbrachte Leistung
- Anlage aus China mit 20 Jahre Garantiezeit

Das Projekt dient als Vorbildfunktion für private Haushalte, um erneuerbare Energien zu fördern. Die Photovoltaikanlage ist eine

Investition in eine nachhaltige Zukunft und die Fortsetzung der Umweltpolitik der Gemeinde. Der Wechselrichter wandelt den Gleichstrom in Wechselstrom um und speist mit 230V Spannung ins elektrische Netz ein. Die produzierte Energie wird an das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) verkauft.



Wechselrichter im Technikraum

Auf dem PC und einer Anzeigetafel kann die Anlage innen und aussen überwacht werden. Im sonnigen Februar 2019 hatte die Anlage eine Spitzenleistung von 870 kWh. Im sehr warmen und sonnigen Sommer 2018 konnte die Anlage diese Leistung nicht erbringen. Heisse Solarpanels haben eine reduzierte Leistungskapazität. Kalte, aber sonnige Tage sind daher viel effizienter.



Hanspeter Hoffmann hat privat seit 20 Jahren eine Photovoltaikanlage in Betrieb und damit viel Knowhow gesammelt. Er schildert, dass die Anlage auf dem Feuerwehr- und Werkgebäude bisher absolut störungsfrei funktioniert. Die natürliche Verschmutzung durch Staub, Abgase und Regen bildet mit der Zeit einen Film auf den Panels, der die Leistung der Anlage beeinträchtigt und den Stromertrag reduzieren kann. Für dieses Jahr ist das erste Mal eine professionelle Reinigung durch die Toggenburger AG mit einem speziellen Auslegerarm vorgesehen. Eine neuartige, elektrisch angetriebene Bürste mit feinen Düsen schont die Oberfläche bei der Reinigung. Auch bei regelmäßiger Pflege erleidet die Anlage somit keinen Schaden und die Leistungsfähigkeit bleibt erhalten.

Auf dem Gemeindegebiet Pfungen hat es weitere bedeutende Photovoltaikanlagen. Folgende Firmen haben in eine nachhaltige Zukunft investiert: Swisscanto REF SwissCommercial, Fläche: 5'080 m²; Keller AG Ziegeleien, 1'980 m² (Dünnschichtanlage wg. Dachbelastung); Migros Ostschweiz, 1'250 m² und 14 Privathaushalte in Pfungen.

China will die erneuerbaren Energien noch stärker ausbauen. Für das Jahrzehnt 2021 bis 2030 plant das Land, jährliche Photovoltaik-Installationen von 80 bis 160 Gigawatt zu erreichen. Bei der Windkraft sollen sie zwischen 70 bis 140 Gigawatt liegen. Damit sollen Photovoltaik und Windkraft bis 2050 den Kern des landesweiten Energiesystems bilden.

«**Sonnenenergie ist die Zukunft–im Kleinen wie im Grossen.**» Georges T. Roos, Zukunftsforscher, in einem Interview 2011.

Für den Bindestrich
Erwin Lüber

Beratung bei allen Energiefragen

Ob ein Hauseigentümer Sonnenenergie nutzen möchte, eine Mieterin ein energieeffizientes Gerät sucht, eine Gemeinde Unterstützung bei der Energiebuchhaltung benötigt oder ein Gewerbetreibender seine Liegenschaft sanieren will: Den Start in jedes Energieprojekt bildet die Beratung. Diese Dienstleistung steht in der Region Winterthur kostenlos zur Verfügung.

In den Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Rickenbach, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila bietet die Energieberatung Region Winterthur kostenlose, neutrale Erstberatung an. Davon können die knapp 50'000 Einwohnerinnen und Einwohner der 13 Gemeinden profitieren.

Die Dienstleistung deckt den gesamten Bereich der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien ab. Das Beraterteam unterstützt Liegenschaftsbesitzer bei Gebäudemodernisierungen (Wärmedämmung, Fensterersatz), der Sanierung der Haustechnik oder beim Heizungsersatz. Ebenso zeigt es die Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien auf und bietet Beratung rund um die Energieeffizienz bei Neubauprojekten. Ratsuchende sind bei der Energieberatung Region Winterthur auch an der richtigen Stelle, wenn sie sich über konkrete Energiesparmassnahmen und Förderbeiträge von Kanton und Bund informieren wollen oder Tipps zum energiebewussten Verhalten suchen. Der Nutzen bleibt nicht aus: So können Haushalte beispielsweise

mit LED-Beleuchtung oder Liegenschaftsbesitzer mit einer Gebäudesanierung Energie und somit Geld sparen und zudem einen eigenen Beitrag an die Energiewende leisten.

Auch für die angeschlossenen Gemeindeverwaltungen ist die Energieberatung Region Winterthur bei Energiefragen zuständig. Sie unterstützt sie beim Vollzug der Energiegesetzgebung, bei Förderprogrammen oder bei der Energiebuchhaltung.

Die Beratung erfolgt am Telefon oder während eines Besuchs vor Ort beim Ratsuchenden. Ebenso gibt die Beratungsstelle Informationsblätter zur effizienten Energieanwendung, Nutzung erneuerbarer Energien und zum energiebewussten Bauen ab sowie Adressen von vorbildhaften Energieprojekten und von Fachleuten zur Lösung spezifischer Energieprobleme. Bei Bedarf vermittelt sie eine weiterführende Beratung durch die Fachleute des Forum Energie Zürich (FEZ).

Tipps zum Energiesparen

Die Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Rickenbach, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila können von kostenloser Energieberatung profitieren:

Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie Ostschweiz AG, Winterthurerstrasse 3, PF, 8370 Sirmach, Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18

energieberatung@eb-region-winterthur.ch
www.eb-region-winterthur.ch



Die Kläranlage Pfungen reinigt die Abwässer der Verbandsgemeinden Neftenbach, Pfungen, Hettlingen, Dättlikon, sowie Teile der Gemeinde Dägerlen auf der Anlage in Pfungen.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir einen:

Klärwart (50 %)

(ab 1. Oktober 2019 oder nach Vereinbarung)

Aufgaben:

- Überwachen, bedienen, reinigen, warten und unterhalten der gesamten Anlagen (inkl. der Umgebung, sowie der Verbandskanäle und der Verbandsbauwerke)
- Laboruntersuchungen und Qualitätskontrolle
- Leisten von ordentlichem Pikettdienst inkl. Wochenendarbeit

Anforderung:

- Handwerkliche Ausbildung mit einigen Jahren Berufserfahrung
- Fahrausweis Kategorie B
- EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft sich als Klärwart auszubilden

Wir bieten:

- Eine vielseitige und selbständige Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Sind Sie an dieser beruflichen Herausforderung interessiert? Dann senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen bis am **Freitag, 31. Mai 2019** an die Gemeindeverwaltung Pfungen zuhänden Stephan Brügel, Dorfstrasse 25, 8422 Pfungen oder in elektronischer Form an reto.amstutz@pfungen.ch. Auskünfte erteilen ihnen gerne der Sekretär der ARA-Kommission Reto Amstutz, Tel. 052 305 07 84 oder der Klärwerkmeister, Bruno Stadler Tel. 052 315 18 28.

Naturschutzgruppe Dättlikon Einladung zum Abendspaziergang



An die Einwohnerinnen und Einwohner von Dättlikon und die Mitglieder des Naturschutzvereins Neftenbach, des OV Pfungen und Umgebung, des Natur- und Vogelschutzvereins Wülflingen & Veltheim und der Naturschutzgruppe Dättlikon **zum nachbarschaftlichen Abendspaziergang am Irchel Südhang:**

Datum: Freitag, 24. Mai 2019
Treffpunkt: 18:30 Uhr, Bushaltestelle Dättlikon, Rest. Traube
Dauer: Ca. 2 Stunden

Gemeinsam spazieren wir gegen den Irchel hoch bis über den Rebberg und dem Waldrand entlang gegen Osten. Dabei streifen wir kommunale und überkommunale Schutzgebiete, lichten Wald, Trockenwiesen und geniessen die Vielfalt an Lebensräumen. Anschliessend an den Rundgang offeriert Ihnen die Naturschutzgruppe Dättlikon gegen Anmeldung im Bungerthof, einem Bio-Umstellungsbetrieb, ein Risotto. Es bietet sich auch die Gelegenheit für einen kurzen Rundgang auf dem Hof.

Anmeldung fürs Risotto **bis 19. Mai** an martin.klingler@gmx.ch
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend!

Vorstand Naturschutzgruppe Dättlikon



DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5 Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter links, 8422 Pfungen
079 670 92 74

SONNTAGSVERKAUF
2. JUNI 18 / 10-16.00
SPIELZEUGMARKT

Brocki n°1

Medienmitteilung Vereins Pro Töss-Auen

Martin Neukom neuer Baudirektor des Kantons Zürich

Der Verein pro Töss-Auen ist hoch erfreut über die Ernennung von Martin Neukom zum neuen Baudirektor. Herr Neukom wird ganz viele Baustellen, die der scheidende Baudirektor Markus Kägi hinterlässt, nachbessern und fertigstellen müssen. Somit hat die Jagdschiessanlage Au in Embrach möglicherweise nicht allererste Priorität. Als Mitglied der grünen Partei wird der neue Baudirektor aber der Umwelt und deren Schutz bestimmt einen höheren Stellenwert einräumen, als dies in den letzten zwölf Jahren der Fall war.

Die Töss-Auen zwischen Dättlikon und Freienstein sind die drittgrössten bundesrechtlich geschützten Auen im Kanton Zürich. Dass seit deren Unterschutzstellung vor 15 Jahren keine Anstrengungen zur Umsetzung des Auenschutzes gemacht worden sind, geht auf das Konto des SVP alt Regierungsrates. Zwar beteuerte Herr Kägi bei jeder sich bietenden Gelegenheit, dass die Jagdschiessanlage nicht in eine geschützte Aue gehört. Doch das blieben stets Lippenbekenntnisse. In seinen drei Amtsperioden sind die Schusszahlen nicht weniger geworden, sie sind gar noch happig angestiegen. Mehrere hundert Tonnen Sondermüll wurden in dieser Zeit «legal» in und an der Töss abgelagert.

Alt Baudirektor Kägi hat sämtliche Bemühungen, die Anlage zu schliessen oder auch nur deren Betrieb einzuschränken, kraft seiner Position vereitelt. Auf Kosten des Kantons, seiner Bevölkerung und von Flora und Fauna wurden Gutachten in Auftrag gegeben, Verfahren verschleppt und dringend notwendige Massnahmen ausgesetzt.

Jetzt liegt der Ball bei Martin Neukom. Keine einfache Aufgabe. Von der mächtigen Jagdlobby wird er, falls er dem Umweltrecht endlich Nachachtung verschaffen will, viel Gegenwind aushalten müssen – vielleicht helfen nun auch Pro Natura und Birdlife mit, den Schutz der Auen voranzutreiben. Der Verein Pro Töss-Auen bleibt auf jeden Fall dran.

Verein Pro Töss Auen
Marianne Trüb



☎ 052 315 44 70
 🌐 ircheldrogerie.ch
 📺 ircheldrogerie
 📷 ircheldrogerie

Gesund bleiben

„Diet5“ - die modulare System-Diät für eine wirksame Gewichtskontrolle.

Doppelte Pro Bon

Das nächste Mal am 23., 24. und 25. Mai.

Hauslieferdienst

052 315 44 70
 Anruf, Beratung, Lieferung.

Wir freuen uns auf Sie!

Einladung

Liebe Pfungemerinnen und Pfungemer, liebe Freunde, Kollegen und Bekannte, liebe Neugierige und Interessierte, liebe Hungrige und Durstige

Zu meinem 75. Geburtstag habe ich mir einen grossen Traum erfüllt. Eine Villa mit eigenem See. Wenn das kein Grund zum feiern ist...



Ich möchte euch ganz herzlich einladen mit mir anzustossen, eine Wurst zu essen, die Villa zu besichtigen und zu feiern.

Wann: 8. und 9. Juni von 10:00 - 18:00 Uhr
Wo: Villa Haslach, Mühlenstrasse 12, Wilchingen

Walter Müller, wam@zier.ch

Gratulationen Dättlikon

Wir gratulieren Hedi Oertle ganz herzlich zum 80. Geburtstag.

Zu Ihrem 80. Geburtstag wünschen wir Ihnen viel Freude bei uns in Dättlikon und viele weitere schöne Momente mit Ihren Kindern, Enkeln und Urenkeln, die Sie gerne besuchen.

Das Leben ist ein Fest! Und das bleibt es über das achtzigste Lebensjahr hinaus. Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich an all dem Schönen, was Ihnen ein jeder Tag bringt, erfreuen können und Sie sich Ihren Lebensmut bewahren.

Wir wünschen Ihnen Gottesseggen für Ihren Lebensweg.

Mit herzlichen Grüssen
 Pfrn. Simone Keller und das Pro Senectute-Team



Gratulationen Pfungen

Geburtstage

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt. Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

10.06.2019 Hartmann Heinz 80. Geburtstag

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne



Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Wir gratulieren Hans-Jörg und Elsbeth Schoder ganz herzlich zu ihrer Goldenen Hochzeit. 50 Jahre gemeinsam unterwegs, das ist eine lange Zeit. Natürlich hatten wir einige Fragen an das vergoldete Ehepaar:

Zum Kennenlernen

Kennengelernt haben sich Hans-Jörg und Elsbeth 1968 in einem Ferienhaus am See, das einem Kollegen von Hans-Jörg gehörte, also fernab von ihrem Zuhause. Doch schnell haben sie Nägel mit Köpfen gemacht. Unter dem Weihnachtsbaum verlobten sie sich schon und heirateten im April 1969. Was beide damals noch nicht ahnten, war, dass Elsbeth bereits ein Kind unter ihrem Herzen trug.

Rezept für eine so lange Ehe

Hans-Jörg und Elsbeth ist es wichtig, sich gegenseitig mit Toleranz zu begegnen und dem Gegenüber eine «lange Leine» zu gewähren. Die Zeiten verändern sich ständig und alles so anzunehmen, wie es kommt, sei eine gute Basis. Schön ist es natürlich, wenn man sich Zeit füreinander nimmt, Zeit für die Kinder hat und die Familie zusammenhält. Doch eigentlich waren sich beide einig: «Es gibt kein Rezept. Man muss auch Glück haben.»

Empfehlung für junge Ehepaare

Drei Dinge würde sie empfehlen: Arrangiert euch miteinander. Geht wertschätzend miteinander um. Vertraut euch gegenseitig.

Der (schönste) Moment

Diese Frage fiel den Eheleuten eher schwer zu beantworten. Erst schmunzelten sie sich an, lachten miteinander und sagten sich: «Das kann man nicht schreiben» oder «so viele unterschiedliche» oder «natürlich unsere drei Kinder», um dann am Ende die abschliessende Antwort zu geben: «Eigentlich viele, wahnsinnig tolle, auch verrückte Momente.»

Wünsche

«Es ist schön, wie es ist.» Und darum ist es der gemeinsame Wunsch, dass alles so bleibt, wie es ist. Denn: «Schöner kann man gar nicht mehr wohnen.» Der Balkon lädt zum Apéritif ein, der Garten erinnert an ein Paradies und es gibt viele Momente, die sie einfach geniessen können. Auch würden sie sich freuen, wenn sie fit und gesund blieben.

Und das wünschen wir Ihnen beiden: Gesundheit, viele schöne, wahnsinnig tolle und auch verrückte Momente, einen Zusammenhalt in der Familie und Gottessegen für Ihren gemeinsamen weiteren Lebensweg.

Mit herzlichen Grüssen
Pfrn. Simone Keller und das Pro Senectute-Team

Kleinanzeige

Diplomierte Ernährungsfachfrau unterstützt Sie bei den Themen Gewichtsreduktion, gesunde Ernährung und Bewegung.

Termine nach Vereinbarung.
E. Buchmann, Tel. 079 384 93 46

Aus der Bibliothek Dättlikon

Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei... Entnehmen Sie aus einem Buch oder aus einer Zeitschrift aus unserer Bibliothek Denkanstösse, Unterhaltung, Abwechslung, Erfrischendes, Lehrreiches, Witziges, Blumiges oder Erneuerndes!

Zur Erinnerung: Unsere Bibliothek ist für Sie geöffnet:

Dienstag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Freitag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Die Daten der offenen Samstage entnehmen Sie dem aufliegenden Flyer, dem Binde-Strich oder unter www.dattlikon.biblioweb.ch. Aufgepasst: Am Freitag nach Auffahrt, 31. Mai 2019, bleibt die Bibliothek geschlossen.

Am Mittwoch, 22. Mai 2019 gilt: Die Schweiz liest vor!

Zum zweiten Mal findet der Schweizer Vorlesetag statt. Ziel ist es aufzuzeigen, wie vielfältig, bereichernd und wichtig das Vorlesen ist. Nutzen Sie diesen Tag, um wieder einmal ihre Lieblingsgeschichte hervorzuholen oder eine Geschichte aus unserer Bibliothek auszuwählen und Sie Ihren Kindern, Enkeln, Nachbarkindern vorzulesen.

Am Mittwoch, 5. Juni 2019 um 15.30 Uhr, laden wir die kleinen Bibliotheksbesucher zu unserem traditionellen **Frühlingskamishibai** ein mit der Geschichte «Wenn die Ziege schwimmen lernt». Es gab einmal eine Zeit, da gingen die Tiere in die Schule. Doch es lief nicht so, wie die Lehrer sich das wünschten...

Im Rahmen der Projektwoche an der Schule Dättlikon werden die Kindergartenkinder die Bibliothek besuchen. Gemeinsam sind wir waschbärenstark: die Geschichte «Zum Glück hat man Freunde» verspricht eine Erzählung reich illustriert über Freundschaft und Hilfsbereitschaft.

Einen Sommerlesespass werden die Bibliotheken Pfungen und Dättlikon auch diesen Sommer von **Mitte Juni bis Mitte September** durchführen. Nach «Hoch hinaus; wir lesen einen Turm» folgt «Wir tauchen ab».

Haben Sie sich **Donnerstag, 13. Juni 2019** um 14.00 Uhr vorgemerkt? Christian Schmid kommt zu uns nach Dättlikon. Als Rahmenprogramm zur diesjährigen Ausstellung «Heimat» im Ortsmuseum Pfungen & Dättlikon wird der Mundartspezialist Redewendungen und Begriffe erklären. Botzheiterefaane! Bitte tragen Sie sich in der Agenda ebenso ein: **Donnerstagabend, 12. September 2019 um 19.30 Uhr** wird in der Bibliothek Pfungen die Schweizer Schriftstellerin Gabrielle Alioth aus ihrem Buch «Ausgewandert» lesen. Beachten Sie den Museumsflyer.

Zum Abschluss noch die wichtige Mitteilung: Ursula Wanner beendet ihre Mitarbeit in unserer Bibliothek. Im Mai 2007 trat sie dem Team bei. Ab Januar 2009 übernahm sie die Bibliotheksleitung. Umsichtig und unkompliziert führte sie uns Mitarbeiterinnen – Ramona Nickelsen, Andrea Wüthrich und Maja Gerig – in die vielfältigen Bibliotheksarbeiten ein. Ihre lange Erfahrung und ihr EDV-Fachwissen kamen uns stets zugute. Für ihren grossen Einsatz für unsere Bibliothek bedanken wir uns sehr herzlich.

Auf Wiedersehen in unserer Bibliothek!
Bibliotheksteam Dättlikon

Stiftung Spörrihaus – Museumseröffnung



Wer hätte das gedacht? Am Mittag des 5. Mai ging ein Graupelschauer über Dättlikon nieder und brachte Unsicherheit, ob die Museumseröffnung buchstäblich in Wasser fallen würde. Doch als der Apéro bereit stand und das Jodelchörl «Echo vom Irchel» das erste Lied anstimmte, traute sich sogar die Sonne hinter den Wolken hervor. Ein Gast meinte, so hätten wir auch den Segen von oben erhalten.

Zur Eröffnung der Ausstellung **«Heimat – Dem fremden Land die Ehre – dem Vaterland die Liebe»** konnten wir rund 130 Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Die Frage: «Was ist für Sie Heimat?» haben wir vielen Menschen in den beiden Dörfern gestellt und darüber hinaus auch weiteren Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Unterhaltung. «Was ist für Sie Heimat?» ist eine sehr persönliche Frage und so schnell-schnell findet sich keine Antwort. Im Duden heisst es: Heimat, die, Land, Landesteil oder Ort in dem man [geboren und] aufgewachsen ist oder sich durch ständigen Aufenthalt zu Hause fühlt (oft als gefühlsbetonter Ausdruck enger Verbundenheit gegenüber einer bestimmten Gegend).

Eine Auseinandersetzung mit den eigenen Heimatgefühlen auszulösen, ist eine der Absichten der Ausstellung. Die Abschlussarbeit von Alex Schweizer über sein Dorf Dättlikon und die Maturaarbeit von Lea Schlatter über die Mundart bringen weitere Aspekte und Gedankenanstösse.

Tigerfinkli weckten Kindheitserinnerungen, es kam Staunen auf über all die Rekorde, die wir in der Schweiz halten (u.a. nicht nur den als Weltmeister im Abfallrecycling, sondern auch im Abfall produzieren), Traditionsverbundenheit und Freude an alten Schweizer Bräuchen wurden sichtbar.

Welche Eigenschaften den «Homo alpinus helveticus» prägen, wird erst im Verlauf der Museumssaison sichtbar. An drei Stationen können Besucherinnen und Besucher ihre Stimme abgeben und sich so aktiv in die Ausstellung einbringen. Das wurde bereits an diesem ersten Museumstag intensiv genutzt. Es wird spannend sein, zu sehen, wie sich diese Abstimmungsergebnisse entwickeln.

Viele Gäste haben sich auch auf das Thema Ein- und Auswanderung eingelassen. Bei Auswanderung denkt man als erstes an die Menschen, welche aus ihren Ländern fliehen, weil sie dort nicht mehr sicher sind oder kein Auskommen finden. Dass es auch aus der Schweiz Auswanderungswellen aus wirtschaftlicher Not gegeben hat, ist nicht so sehr im Bewusstsein. Ein Ausstellungsteil geht deshalb auch auf diese Seite des Themas Heimat ein. Und mit dem Thema Migration sind wir auch bei Menschen, welche in der Schweiz Schutz und Asyl gesucht haben. Die Portraits, welche Lilian Hostettler im Rahmen ihrer Maturaarbeit von Kowanit aus Eritrea, Kunsang aus Tibet und Ruhullah aus Afghanistan gemalt und für die Ausstellung zur Verfügung gestellt hat, geben diesen Menschen, welche unter uns leben, ein Gesicht. Alle drei portraitierten Personen waren an der Eröffnung dabei. Die beiden Frauen aus Eritrea und Tibet haben zusammen mit weiteren Frauen aus Sri Lanka typisches Gebäck aus ihrer ursprünglichen Heimat für den Eröffnungs-Apéro gebacken. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die feinen Sachen und die wertvolle und kulinarisch attraktive Zusammenarbeit mit den Frauen der Asyl- und Flüchtlingsbetreuung Pfungen. An der Dorfjet in Pfungen werden sie wieder dabei sein.

Kulinarisch war die Eröffnung exotisch unterwegs. Musikalisch ganz heimisch und lokal. Das Jodelchörl «Echo vom Irchel» hat die Sonne erstrahlen lassen. An dieser Stelle auch ihnen nochmals herzlichen Dank.

Damit die Ausstellung und die Eröffnung so gelungen sind, waren viele Arbeitsstunden und viele Hände der Mitglieder der Museumskommission nötig. Es macht Freude, mit einem so engagierten Team zu arbeiten. Allen vielen Dank.

Es freut uns, sie an einem der nächsten offenen Sonntage im Museum begrüßen zu können. Am 2. Juni, von 14.00–17.00 Uhr mit «Heimatlichen Klängen» mit den Winterthurer Musikschulen.

Für die Museumskommission
Christine Köchli Strati

Seniorenwandergruppe Pfungen-Dättlikon

Wanderung vom 18. April 2019

Ein herrlicher Morgen, genau richtig zum Wandern. So trafen sich 28 wanderfreudige Personen beim Bahnhof. Marcus war zum ersten Mal dabei, wir hoffen, es hat ihm gefallen. Via Bülach und Zürich gelangten wir nach Affoltern am Albis. Dort gesellte sich Aleida noch zur Gruppe.

Im Café Casino machten wir den üblichen Kaffeehalt. Auch hier waren die bestellten Gipfeli zu bezahlen (wurde aber vorher angesagt). Frisch gestärkt machten wir uns dann auf den Weg nach Rifferswil. In südlicher Richtung verliessen wir Affoltern, vorbei am Zeughaus, dann die Grossholzerstrasse hinauf. Auf der Höhe schwenkte Herrmann nach links zum Tannholz, an dessen Waldrand wir nach Osten weiter gingen. Schon hier hatten wir einen tollen Blick auf die noch verschneiten Berge. Allerdings war es leicht diesig, so dass man zwar die Berge sehen konnte, aber nicht ganz klar.

Wir passierten die Weiler Grossholz und Grüt, die rechts unten auf der Ebene lagen. Danach waren einige kleinere Anstiege zu bewältigen, die Aussicht wurde dadurch noch gewaltiger. Bis zu den Berner und Innerschweizer Bergen reichte die Palette. Frida, die früher einmal im Säuliamt gewohnt hatte, kannte sich kaum mehr aus von hier oben. Mettmenstetten schien ihr viel zu riesig zu sein. Ja, das war halt einmal ein Dorf, ...früher! Via Homberg querten wir die Albistrasse, um nach Oberriefferswil zu gelangen. Kurz vor 13:30 Uhr erreichten wir das Restaurant Post. Laut Wirtshausschild ein Gebäude aus dem Jahre 1809. Das Innere ist eine Mischung von auf Alt belassen, aber modern ausgerüstet. Eine Wirtsstube mit alten Gemälden, sehr schön neuzeitlich dekoriert, erwartete uns.

Die zwei Menüs, welche zur Auswahl standen, waren vorab von Beatrice mittels Liste bestellt worden. Es liess sich gut aushalten in der gemütlichen Gaststube. Abgerundet durch einen Coupe Romanoff und Kaffee wurde es schnell 14:00 Uhr und Zeit, weiter zu wandern. Einige Kurzwanderer blieben noch sitzen. Der grösste Teil aber machte sich auf den Weg zum Seleger Moor. Sogar Werni Kläui schloss sich trotz sehr warmen Temperaturen den Wandernden an.

Aus dem Dorf hinaus führte ein ansteigender Weg nach dem Moor hinaus. Etwas schlapp vom feinen Essen fiel einem der Start schwer. Von Weitem schon war der Wald um das Moor sichtbar. Es waren aber noch fast keine Rhododendren, die sichtbar blühten. Es war auch niemand wirklich davon angetan, nur grüne Blätter anzusehen. Es war schlicht 14 Tage zu früh. Von aussen waren ganz wenige Blüten sichtbar. Noch einmal machte der Weg einen kurzen Abstecher hinter dem Moor ins Grüne, so dass wir nach einer Weile von Westen her nach Hausen am Albis hineinkamen. Auf diesem Weg sind wir schon einmal dort (22.03.18) angekommen. Nun aber ging der Weg quer durch Hausen, so dass wir ca. um 15:00 Uhr die ehemalige Post mit den Postautoplätzen erreichten. Der letzte Teil des Weges war wieder leicht ansteigend, die Wärme war ungewohnt, so hatte sich die Gruppe mehr und mehr in die Länge gezogen.

Vor der Bäckerei Pfyl versammelte sich ein Teil der angekommenen Wanderer. Hier gab es Brotbier, eine Art dunkles Bier, auf jeden Fall war es zum Trinken. Mit dem 223er Bus kamen die Kurzwanderer an, um gleich mit uns in den 236er zu steigen, der uns nach Wiedikon brachte. Aleida fuhr ganz alleine mit dem 240er Bus nach Affoltern zurück, wo sie ihr Auto stehen gelassen hatte. Im Bus erfuhren wir dann vom Missgeschick

von Alice. Sie war in der Gartenwirtschaft auf einen Stuhl gesessen, der unter ihr zusammenbrach, dabei schlug sie rücklings auf dem Boden auf. Alice erklärte auf Nachfrage, es läge alles im grünen Bereich. Gute Besserung.

Auf dem Weg zur Bahnstation Wiedikon sah ich, dass der Bus neu auf dem Tramtrasse fährt, um besser voran zu kommen. Das war neu für mich. Die S8 wollte wieder einmal die Türen zumachen, bevor alle eingestiegen waren. Wir haben uns aber gekehrt. Dafür konnten wir sitzenbleiben bis Winterthur.

Pünktlich um 17:15 Uhr trafen wir in Pfungen ein und machten noch eine Kletterübung auf dem Perron. Es war, glaube ich, jeder froh, zurück zu sein. Für die Organisation, das Vorlaufen, Bestellen des Essens zeichnete das Dättliker Team verantwortlich. Vielen herzlichen Dank dafür.

Hans Gerber

Wanderung vom 23. Mai 2019: (Verschiebungsdatum: 30. Mai 2019)

Die Mai-Wanderung, Pfungen ab 09:15 Uhr / Winti ab 09:42 Uhr Gleis 7, führt nach Marthalen. Mit dem Bus Nr. 620, 10:03 Uhr fahren wir eine Station bis Marthalen Dorf. Im Rössli machen wir den Kaffeehalt.

Um 11:05 Uhr geht es mit dem Bus Nr. 620 weiter nach Rheinau, Hallenbad. Von dort aus folgen wir dem Weg hinunter zum Rhein, dann dem Fluss entlang nach Ellikon. Wanderzeit ca. 1 Std. 20 Minuten.

In der wunderschönen Gartenwirtschaft «Rhygarte» nehmen wir das Mittagessen ein. Anschliessend wandern wir durch die Thuraunen nach Flaach, Ziegelhütte. Wanderzeit gemütliche 2 Stunden (alles eben).

Um 16:38 Uhr fahren wir mit dem Postauto nach Henggart, von dort mit dem Zug via Winti nach Pfungen. Henggart ab 17:08 Uhr, Pfungen an 17:45 Uhr.

Jeder löst für sich den ZW 9-Uhr-Pass, Fr. 13.00

An-/Abmeldung bis Montag, 20.05.2019 an Klaus Radon, 052 315 29 56

Willi Keller

«Studierende und AHV?
Mindestbeitrag oder
mehr?»

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/studierende

SVA Zürich

OV-Erlebnisabend am 24. Mai 2019

Der OV Pfungen lädt alle Einwohner von Pfungen und Dättlikon ♥-lich zum Erlebnisabend am Freitag, 24.05.2019 ein. Wir werden die „Greifvogelstation in Berg am Irchel“ besuchen und freuen uns auf zahlreiche Gäste; ob gross oder klein. Wir treffen uns um 18:00 Uhr in Berg am Irchel, werden eine Führung geniessen und den Abend mit Wurst und Brot sowie gemütlichem Beisammensein und guten Gesprächen beenden. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.ov-pfungen.ch. **Anmeldeschluss am 19.05.19** unter info@ov-pfungen.ch. Achtung: Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmeranzahl beschränkt. Wir freuen uns auf einen tollen Abend mit Euch.

Euer Vorstand
des OV Pfungen:

Andy, Martin, Kevin, Philipp,
Jonas, Raffi, Pascal & Andrea



SCHÜTZENVEREIN



DÄTTLIKON

Eidg. Feldschiessen 2019 in Dättlikon

In diesem Jahr findet das grösste Schützenfest der Welt wieder einmal auf der Schiessanlage in Dättlikon statt. Zu diesem Anlass möchten wir Sie recht herzlich einladen:

Freitag	17.05.2019	17.00 - 20.00 Uhr
Freitag	24.05.2019	16.00 - 20.00 Uhr
Samstag	25.05.2019	08.30 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	26.05.2019	09.00 - 12.00 Uhr

Der Schützenverein Dättlikon betreibt an obigen Daten beim Schützenhaus eine Festwirtschaft.

Der Vorstand des SV Dättlikon freut sich über eine rege Teilnahme!

Erstvermietung 3½- und 4½ Zi. Wohnungen Überbauung Parksites in Pfungen

Bezug ab
Oktober
2019



- ▶ Wohnflächen von 87 bis 103.5 m²
- ▶ Hoher Ausbaustandard u.a. mit eigenem Waschturm
- ▶ Tiefgaragenplätze vorhanden
- ▶ Zentrumsnah und gut erschlossen
- ▶ Altersgerecht und familienfreundlich u.v.m.



Gfeller Treuhand und Verwaltungs AG
Bahnhofstrasse 60, 8600 Dübendorf
Tel. 044 802 20 50
www.gfeller-treuhand.ch

www.parksite.ch

SWISS FOLK MEETS COUNTRY



Der Frauen- und Schülerchor Pfungen
laden Sie herzlich ein zum

Konzert i de Schüür

Samstag, 25. Mai 2019 um 19.00 Uhr

mit anschliessendem Apéro

Abendkasse und Türöffnung ab 18.30 Uhr (kein Vorverkauf)

Bei Evi und Urs Fischer, Salhof
Berghofstrasse 6, 8422 Pfungen

Leitung: Karin Müller (Frauenchor) Stefanie Müller (Kinderchor)

Musiker: Piano, Marilyn Vaccaro; Drums, Daniel Eugster

Gitarre, Jonathan Müller; Bass, Andy Schellenberger

Eintritt: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren CHF 15.00

Hinweis: Scheune ungeheizt. Bitte der Witterung angepasste Kleidung tragen.

Verein Kinderartikel-Börse

Fünf Jahre Kinderartikel-Börse – Wir feiern unser erstes Jubiläum.



Vor fünf Jahren haben wir klein, aber fein im Singsaal begonnen. Heute passen wir kaum noch in die Mehrzweckhalle. Mit der Unterstützung des Familienvereins Pfungen öffnete die Kinderartikel-Börse erstmals im März 2014 ihre Türen. Heute steht die Kinderartikel-Börse eigenständig im eigenen Namen im neu gegründeten Verein Kinderartikel-Börse Pfungen da.

Der Familienverein wird die Zusammenarbeit weiterführen und wird den Kinderflohmärkte anbieten. An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich unseren Dank beim Familienverein ausdrücken. Auch der Kinderflohmärkte ist von Jahr zu Jahr gewachsen. Die Kinder haben schnell gelernt, dass ihre alten Sachen, aus denen sie herausgewachsen sind, wie zum Beispiel Spielsachen, Bücher, CD's usw. bei anderen Kindern beliebt sind und sie so die Wiederverwertung schon sehr früh fördern können.

Das grosse Interesse an der Kinderartikel-Börse in Pfungen zeigt sich meist schon vor Öffnung der Türen. Die Börse wird nicht nur von der pfungener Bevölkerung sehr geschätzt, sondern der gute Ruf hat sich schon weit in der Winterthurer Agglomeration verteilt, so dass ein grosser Andrang kurz vor der Eröffnung stattfindet.

Um 10:00 Uhr werden die Türen geöffnet, die Mamis und Papis stürzen in die Halle und es dauert nicht lange, bis die Kassierinnen kaum mit dem Abrechnen nachkommen und die Warteschlange immer länger und länger wird. Wenn die Uhr 12:00 schlägt, schliessen sich die Türen und der Blick in die Halle zeigt, dass wieder die Post abging.

Kein Wunder! Das tolle Angebot an unterschiedlichsten Artikeln, unter anderem Kleider, Spielsachen, Kinderwagen, darunter auch Velos oder andere Sachen, welche noch in sehr gutem Zustand sind und immer wieder ein neues zu Hause finden. Es erfreut die Börsianer vor allem, wenn diese Sachen nach einer gewissen Zeit wieder im Verkauf stehen, denn das ist der Beweis der Qualität der verkauften Artikel.

Aber all das würde ohne ein sehr gut organisiertes Team gar nicht funktionieren. Sonja Reith und Colleen Ruchti beginnen schon mehrere Wochen vorher mit der Organisation, tüfteln nach jeder Börse, wie sie den ganzen Prozess optimieren können und geben jedes Mal ihr Ganzes. Am Freitagabend beginnt es mit der Annahme der Artikel. Diese werden mit Unterstützung der freiwilligen Helfer nach Art und Grösse sortiert. Die Halle wird kurzerhand zu einem grossen Markt umgewandelt und alle Artikel werden nach Anweisungen verteilt. Nach Schliessung der Türen am Samstag um 12:00 Uhr, vergeht keine Minute und das Aufräumen beginnt. Wir hoffen immer auf einen guten Verkaufstag, denn dann muss weniger aufgeräumt und zurücksortiert werden. Aber auch hier wird aufs kleinste Detail geachtet. Die nicht verkauften Artikel werden nicht einfach zurückgegeben, sondern es wird kontrolliert, ob auch alles wieder im richtigen Ikea-Sack ist und ob auch nichts fehlt, was nicht verkauft wurde.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie sehen, hinter diesem Erfolg steckt nicht nur eine Idee, einfach mal etwas zu machen; nein, hier steckt harte Arbeit, gute Organisation, Disziplin, viel Spass und Motivation dahinter.

Liebe Sonja und Colleen, im Namen aller Börsianer bedanke ich mich ganz herzlich für die tolle Arbeit. Ich wünsche Euch weiterhin viel Spass und Erfolg, auf dass wir auch noch auf das 10-jährige Bestehen anstossen können. Ihr seid ein tolles Team und ich bin überzeugt davon, dass ihr mit diesem leidenschaftlichen Engagement auch in Zukunft viele Erfolge haben werdet.



Zu guter Letzt – ich denke, das darf ich auch im Namen von Sonja und Colleen sagen – ganz grossen, lieben und herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, welche in den vergangenen Jahren ohne zu zögern ihre helfenden Hände angeboten haben: Ohne Eure Hilfe wären wir nie so weit gekommen!

Für die Kinderartikel-Börse
Özlem Albayrak, eine engagierte Helferin

Pfadi Wart

Wölfliaktivität vom 13. April 2019



Am Samstag, den 13.04.2019 um 14:00 Uhr trafen wir uns bei der Badi Pfungen. Da wir unsere Weltreise (unser Quartals-thema) abgeschlossen hatten, waren wir zurück in der Schweiz. Dort trafen wir uns mit Kasperli und seiner Grossmutter, die ein Problem hatten. Nämlich sei sie schwer erkältet. Der Arzt gab den beiden ein Rezept. Leider war das Rezept so kompliziert geschrieben, dass sie es nicht verstanden haben. Glücklicherweise verstanden wir, was darauf stand, da es in der Wölfli-schrift geschrieben war. Für das Rezept benötigten Kasperli und das Grosi ganz viele verschiedene Kräuter.

Glücklicherweise erinnerte sich Kasperli daran, dass sich der Kräutlermarkt (= Holenwies) ganz in der Nähe befindet. Dort würden wir sicher die unterschiedlichen Kräuter finden können. Deshalb haben wir uns auf den Weg dorthin gemacht.

Als wir dort ankamen, gab es vier Händler. Beim ersten Händler mussten wir unsere Pflanzenkenntnisse unter Beweis stellen, indem wir Pflanzenteile erklärten. Beim zweiten Händler, der ein Künstler war, mussten wir aus herumliegenden Materialien ein Kunstwerk erschaffen. Beim dritten Händler mussten wir ein Theaterstück vorführen und als Gegenleistung bekamen wir Kräuter von ihm. Beim Letzten Händler durften wir ein Spiel spielen.

Als wir alle Zutaten beisammen hatten, brauten wir den Trank über dem Feuer und das Grosi schlürfte ein Schlückchen davon und plötzlich ging es ihr schon viel besser. Dann assen wir noch Zvieri und liefen zurück zur Badi Pfungen. Dort angekommen, bedankte sich das Grosi für unsere Hilfe.

Fäger für d'Pfadi Wart

OK Pfungemer Dorfet

Dorfet Olympiade

Bereits heute möchten wir Eure Vorfreude auf die Dorfet 2019 schüren und ein weiteres Attraktionen-Detail verraten. Für dieses Jahr haben wir uns getreu dem Motto «Pfungemer Dorfet verbindet» etwas Neues ausgedacht. Es wird eine Dorfet-Olympiade geben, die unsere Dorfbewohner und Gäste, ob gross oder klein, mit den Vereinen in Kontakt/Verbindung bringen soll. Dabei steht der Spass im Mittelpunkt.


Hierfür haben sich 14 Vereine jeweils eine Aufgabe ausgedacht, welche es zu bestehen gilt. Werden alle 14 Posten erfolgreich absolviert, besteht die Möglichkeit, einen Preis zu gewinnen. Dieser wird am Ende der Dorfet auf der Eventbühne ausgelost und bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenlos und jeder, ob im Team oder alleine, kann mitmachen.

OK Pfungemer Dorfet 2019
Renate Spaltenstein

MEHR ALS NUR TANKEN.

Reparaturen und Service aller Marken.

SOCAR Pfungen
Garage Bruno Hubli
Weiacherstrasse 40
8422 Pfungen

 Bruno Hubli Garage Pfungen



SOCAR

Männerchöre Pfungen und Neftenbach

Jubilarien- und Jubilarensingen 2019 im Restaurant Löwen, Pfungen



Trotz schönem Wetter durften wir am Samstag, 6. April bei praktisch vollbesetztem Löwen-Restaurant unser schon traditionelles Jubilarien- und Jubilarensingen 2019 durchführen.

19 Männerchörlere von Pfungen und Neftenbach konnten 32 Jubilare und Jubilarensingen, inklusive fünf Begleitpersonen, sowie drei geladene Gäste, nämlich den Ref. Pfarrer, den Gemeindepräsidenten und den Vereinsfotografen begrüßen.

Punkt 14.00 Uhr eröffneten wir unter der Leitung von unserer tollen Dirigentin Mardi den Anlass mit dem Lied «Lebe Liebe Lache» und anschliessend wurden alle eingeladenen Geburtstagsgäste begrüsst, bevor wir noch zwei weitere Lieder sangen.

Danach begrüßte der Schreibende alle Jubilarensingen und Jubilare persönlich nach dem Alter, zuerst die 80-jährigen, dann die 85-jährigen und älteren Teilnehmer und wünschte diesen alles Gute. Dann erhoben wir uns zum Gedenken an die leider verstorbenen Jubilarensingen und Jubilare.

Anschliessend sangen wir wieder einen Block von drei Liedern, bevor unser Pfarrer Johannes Keller den Gästen noch einige lustige Gedichte vortrug.



Im Anschluss wurde den Jubilaren der vom Männerchor offerierte Zvieri (Kartoffelsalat mit Fleischkäse) serviert. Aber auch die Getränke sind von uns spendiert worden.

Nachdem unsere Gäste, wie auch wir Sänger gestärkt und mit Kaffee versehen waren, sangen wir nochmals drei Lieder. Dann durften die Gäste ein Opern-Solo von unserer Mardi geniessen und verdankten dies mit grossem Applaus und aufmerksamen Zuhören.

Anschliessend stellten wir uns für ein Vereinsfoto im Freien bereit, bevor wir uns für die letzten drei Lieder formierten. Dazwischen wurden alle Anwesenden von diesem für uns immer schönen und dankbaren Anlass verabschiedet. Wie auch schon traditionell, hat sich dann unser ältester Jubilar, Max Nydegger (95-Jährig), im Namen der geladenen Gäste herzlich für die schönen Stunden mit uns bedankt. Als Zugabe sangen wir noch den Bajazzo.

Mir selber bleibt nurmehr übrig, euch lieben Sängern, für die zahlreiche Teilnahme und den guten Gesang sowie unserer Mardi und Fritz für die tolle Leitung zu danken.

Auch an diesem Anlass hat Mardi die Herzen unserer Gäste im Nu erobert und über den schönen Nachmittag hatte ich ausschliesslich positives Echo; vielen, vielen Dank!

Fühlen Sie sich auch angesprochen und haben Sie Lust am Singen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, an einem Dienstag um 20:00 Uhr eine unserer Proben zu besuchen. In den ungeraden Wochen singen wir an der Dorfstrasse 22 in Pfungen (1. Stock) und in den geraden Wochen sind wir im Singsaal Ebni in Neftenbach.

Lieber Sängergross und auf Wiedersehen an einem Dienstag zur Probe!

Präsident Männerchor Pfungen
Max Suter

Musikverein Pfungen

Abendunterhaltung 30. März 2019

Nun ist es bereits wieder über einen Monat her, seit der Musikverein Pfungen seine diesjährige Abendunterhaltung unter dem Motto «Musig us dä Schwiiz» präsentierte. Das Schweizer-Motto-Programm lockte viele Interessenten an und die Halle füllte sich innert kürzester Zeit, sodass wir kurzfristig improvisieren mussten, um noch ein paar zusätzliche Sitzplätze bereitzustellen.

Die Freude war gross und die Anspannung der Musiker stieg laufend. Pünktlich um 20:00 Uhr marschierten 25 mit Edelweisshemden gekleidete Musikanten und Musikantinnen unter dem Beifall des Publikums auf die Bühne. Mit dem rassigen Marsch «From Lucerne to Weggis» stiegen wir in den musikalischen Teil des Abends ein. Für viele Lacher und doch einige Stauner zwischen den einzelnen Stücken sorgte unsere Mitspielerin Sigrid Baierlein. Sie moderierte mit ihrer charmanten Art durch den Abend. Weiter ging es mit den bekanntesten Melodien von «Grüezi wohl Frau Stirnimaa» und dem wohl bekanntesten Song von Mani Matter «S'Zündhölzli». Nach dem «Sennesinger» und dem Stück «S'Träumli» folgten nun die sehr berühmten Klänge von «Swiss Lady». Bei diesem Lied dürfen die Töne eines Alphornes natürlich nicht fehlen. Deshalb wechselte Thomas Götte sein gewohntes Instrument gegen ein Alphorn ein. Nach der Titelmelodie der gleichnamigen Fernsehkindersendung «Heidi» präsentierten Bruno und Nico Bernhard ein melodisches Vater-Sohn-Solo im Lied «Dr Schacher Seppli». Mit «Best of Beny Rehmann», «Polo's Best» und der Zugabe «Dankä und uf Wiederluege» erreichten wir bereits wieder den Schluss des ersten Programmteils.

In der Pause konnten die Zuhörer Lose für die reichhaltige Tombola mit vielen tollen Preisen kaufen. In dieser Zeit wurde die Theatercrew hinter der Bühne von Hansruedi Schmidhauser und Mirjam Wyss geschminkt. Im Theaterstück «Paris, mon amour» wurde die Geschichte um die Jubiläumsfeier vom Vreni und Ernst Giger erzählt. Ihre Tochter Livia plante eine grosse Feier für



das 25-jährige Hochzeitsjubiläum ihrer Eltern, doch diese wollten eigentlich lieber ein paar Tage nach Paris reisen und dort feiern. Sie trauten sich aber nicht, Livia davon zu erzählen. Als plötzlich ein seltsamer, junger Mann mit einer Pistole in der Wohnung auftauchte und jedem Bewohner eine andere wirre Geschichte aufzischte, ging die grosse Verwirrung los. Mit der gelungenen Darbietung des Theaters unter der Leitung von Urban Ruf wurden die Lachmuskeln des Publikums wieder ordentlich trainiert. Mit der traditionellen Nietenverlosung um Mitternacht, unter der Leitung von Aline Mettler, war die diesjährige Abendunterhaltung schon fast wieder vorbei. Es war ein sehr schöner und gelungener Abend, welcher ohne unsere zahlreichen Helferinnen und Helfer nicht hätte stattfinden können. An dieser Stelle im Namen des ganzen Musikvereins ein riesen «Dankeschön» an alle Helferinnen und Helfer.

Im nächsten Jahr findet ausnahmsweise keine Abendunterhaltung des Musikvereins statt, denn wir richten am **16./17. Mai 2020 den Weinländer Musiktag** in Pfungen aus. Merken Sie sich bereits jetzt das Datum vor und wir würden uns sehr freuen, viele Gäste an diesem besonderen Wochenende begrüßen zu können.

Für den Musikverein Pfungen
Sarah Frauenfelder



Waldwoche Pfungen-Dättlikon 2019



Von Montag, 15. bis Freitag, 19. Juli 2019 findet wieder die traditionelle Waldwoche im pfungener Wald statt. Teilnehmen können alle schulpflichtigen Kinder von Pfungen und Dättlikon ab Jahrgang 2012. Mit dieser Aktion möchten wir den Kindern auf spielerische Art die Natur und den Wald näherbringen.

Die Kosten betragen Fr. 40.00 für das erste Kind pro Familie, für die weiteren Kinder der gleichen Familie Fr. 30.00. Ein Programm und nähere Informationen (Zeit, Treffpunkt, Kleidung usw.) erhalten Sie in der Woche vor Beginn (Info erfolgt nur per Mail). Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: ralph.buehler@forst-pfungen.ch oder Telefon 052 315 48 32.

Anmeldung mit Namen, Adresse, Telefonnummer (tagsüber erreichbar), Jahrgang und E-Mail-Adresse **bis spätestens am 5. Juli 2019 an** (siehe auch www.pfungen.ch oder www.daettlikon.ch): **ralph.buehler@forst-pfungen.ch** oder Gemeinde Pfungen, Forstbetrieb, Dorfstrasse 25, 8422 Pfungen.

Forst-Team Pfungen
Ralph Bühler

SELAM Rosenverkauf 2019 – DANK AN UNSERE KUNDEN



Der Reinerlös aus dem Rosenverkauf vom Freitag/Samstag, 5.+6. April 2019 in Pfungen und in Neftenbach am Freitag, 5. April, betrug Fr. 4'342.55. Wir haben diesen Betrag auf das Konto des Kinderhilfswerks SELAM einbezahlt und danken auch im Namen der Familie Röschli allen, die mit dem Kauf von Rosen und mit Spenden zu diesem erfreulichen Resultat beigetragen haben.

Das SELAM Kinderhilfswerk ist gemeinnützig und erstrebt keinen Gewinn. Spenden an das SELAM sind ZEWO anerkannt und können von den Steuern abgezogen werden. Das SELAM-Hilfswerk ist bestrebt, mit Behörden, Firmen, Institutionen, Hilfs- und Entwicklungswerken, ob hier oder in Äthiopien, gut und einvernehmlich zusammenzuarbeiten. Dies gilt auch für alle Kirchgemeinden, Pfarreien, Freikirchen und sonstigen christlichen Kreise.

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne das Sekretariat: Frau Genet Meier-Röschli, Bahnhofstrasse 15, 8422 Pfungen, 052 315 32 70 oder schauen Sie auf unserer Homepage: www.selam.ch

Das SELAM-Rosenverkaufsteam

Für Individualisten.

**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

**100
Jahre** 1919-2019

Wir planen und bauen Küchen – in der Region. www.schneider-kuechen.ch

reformierte
kirche dättlikon

reformierte
kirche neftenbach

reformierte
kirche pfungen



Ein Gott – viele Kirchen

Ökumenische Erwachsenenbildungsreihe

Besuch der Griechisch-Orthodoxen Kirche am Donnerstag, 13. Juni 2019

Griechisch-Orthodoxe Kirche, Rousseaustrasse 17, 8037 Zürich

Die Griechisch-Orthodoxe Kirche öffnet für uns ihre Türen. Pfarrer Simandirakis erzählt uns die Geschichte der Orthodoxen Kirche, ihrer Ikonen und welche Berührungspunkte sie mit anderen Kirchen haben.

Danach gibt es Zeit und Gelegenheit zum Austausch.

Dank den Kirchenpflegen von Dättlikon, Pfungen und Neftenbach können wir mit dem Car kostenlos nach Zürich fahren.

Einstiegsmöglichkeiten:	18.30 Uhr	Neftenbach	Volg
	18.35 Uhr	Pfungen	Kath. Kirche
	18.45 Uhr	Dättlikon	Haltestelle Rest. Traube

Kommen Sie mit uns! Es ist keine Anmeldung notwendig.

Pfrn. Simone Keller, Pfrn. Barbara von Arburg, Pfr. Johannes Keller, Pfr. Andreas Goerlich und Pfr. Benignus Ogbunanwata

Inserieren im Bindestrich

Seite	Format	Preise	Kleininserate	Erscheinungsdatum
1/1	180x260 mm	CHF 650.–	pro Zeile CHF 5.00/Mindestpreis CHF 20.00	14. Juni 2019
1/2 quer	180x128 mm	CHF 340.–		12. Juli 2019
1/2 hoch	87x260 mm	CHF 340.–	Farbinserate	16. August 2019
3/8	87x194 mm	CHF 260.–	Der Farbzugschlag auf den normalen s/w-Tarifen beträgt pro Inserat pauschal CHF 120.–	13. September 2019
1/4 quer	180x62 mm	CHF 175.–		18. Oktober 2019
1/4 hoch	87x128 mm	CHF 175.–		15. November 2019
3/16	87x95 mm	CHF 135.–	Bei Fragen steht Ihnen Frau C. Müsken gerne zur Verfügung.	13. Dezember 2019
1/8 quer	180x29 mm	CHF 95.–		17. Januar 2020
1/8 hoch	87x62 mm	CHF 95.–		
1/16	87x29 mm	CHF 60.–	Telefon: 079 341 38 34	
Wiederholungsrabatt jedes 6. Inserat gratis.			E-Mail: redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch	

Impressum

Herausgeberin

Bindestrich, Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon

Domizil

Dürrenrainstrasse 70, 8422 Pfungen

Auflage

2300

Erscheinung

monatlich/Redaktionsschluss
am ersten Montag des Monats um 18.00 Uhr

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

3. Juni 2019

Redaktion

Clarissa Müsken, Magnus Mattli,
Renate Spaltenstein

Redaktion diese Ausgabe

Magnus Mattli

Redaktion nächste Ausgabe

Renate Spaltenstein

Auswärtsabonnemente

D. Burkhardt, 079 255 50 69

Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Annahme

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis

Titelbild: Renate Spaltenstein, Pfungen

Reformierte Kirche Pfungen

Gottesdienste

Sonntag, 19. Mai 2019 10.00 Uhr

Pfr. Karl Heuberger

Sonntag, 26. Mai 2019 10.00 Uhr

Gottesdienst mit den Kindern des 3.-Klass-Untis.
Kathrin Rutishauser-Laufer und Pfrn. Simone Keller

Donnerstag, 30. Mai 2019 10.00 Uhr

Auffahrtsgottesdienst mit dem Singkreis, Pfr. Johannes Keller

Sonntag, 02. Juni 2019 10.00 Uhr

Konfirmationen in der kath. Kirche Pfungen
Musik: Eva Wey (Geige) und Kiyomi Higaki (Orgel)
Pfr. Johannes Keller

Sonntag, 09. Juni 2019 10.00 Uhr

Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Johannes Keller
Musik: Karin Livas (Harve) und Nadja Margot (Orgel)

Sonntag, 16. Juni 2019 19.30 Uhr

Abendgottesdienst (Vertretung)

3.-Klass-Unti

Sonntag, 26. Mai 2019, 09.15 Uhr

Mitwirkung im Gottesdienst, Reformierte Kirche Pfungen

Minichile

Mittwoch, 05. Juni 2019, von 12.00 bis 15.00 Uhr

Pfarrhaussaal Pfungen

Konf

Dienstag, 21. Mai 2019, 18.00 Uhr

Konfunti im Pfarrhaussaal Pfungen

Samstag, 01. Juni 2019, 15.30 Uhr

Hauptprobe Konfirmationen, Katholische Kirche, Pfungen

Sonntag, 02. Juni 2019, 10.00 Uhr

Konfirmationen, Katholische Kirche, Pfungen

Fiire mit de Chliine

Freitag, 14. Juni 2019, 17.30 Uhr

Reformierte Kirche Pfungen
Kontakt: Martin Riffelmacher, Tel. 079 444 63 15

Ökum. Erwachsenenbildung «Ein Gott – viele Kirchen»

Gemeinsam unterwegs

Donnerstag, 13. Juni 2019, 19.30 Uhr

Besuch der Griechisch-Orthodoxen Kirche, Rousseustrasse
17, 8037 Zürich.

Pfrn. Simone Keller, Pfrn. Barbara von Arburg, Pfr. Johanne Keller,
Pfr. Andreas Goerlich und Pfr. Benignus Ogbunanwata

Pfarramt Pfungen

Pfr. Johannes Keller, johannes.keller@zh.ref.ch
Telefon 052 315 14 30 oder 079 462 46 94

Kirchgemeindeversammlung

Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am Donnerstag, 27. Juni um 19.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Seebel.

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2018 – Genehmigung
2. Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz

Im Anschluss an die ordentliche Versammlung informieren Kirchenpflege und Pfarramt über:

- Anfrage bzgl. Installation einer Mobilfunkantenne im Kirchturm
- Informationen zur Wahl von Pfarrer Johannes Keller / den Pfarrwahlen im Februar 2020
- Rück- und Ausblick über die Aktivitäten in unserer Kirchgemeinde

Anschliessend findet um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde statt. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Reformierte Kirchenpflege Pfungen

Reformierte Kirche Dättlikon

Gottesdienste

Sonntag, 19. Mai 2019 09.30 Uhr

Pfr. Jürgen Terdenge

Sonntag, 26. Mai 2019 10.00 Uhr

Gottesdienst mit den Kindern des 3.-Klass-Untis in Pfungen.
Kathrin Rutishauser-Laufer und Pfrn. Simone Keller
Fahrdienst: Tanja Klingler, Tel. 052 315 54 59

Donnerstag, 30. Mai 2019

11.00 Uhr Auffahrtsgottesdienst in Buch am Irchel
Fahrdienst: Tanja Klingler, Tel. 052 315 54 59
19.30 Uhr Musikgottesdienst mit dem Organisten Jan Freicher
Pfrn. Simone Keller, anschliessend Apéro

Sonntag, 02. Juni 2019 10.00 Uhr

Konfirmationen Pfrn. Simone Keller, anschliessend Apéro

Sonntag, 09. Juni 2019 09.30 Uhr

Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Simone Keller, anschliessend Chilekafi

Sonntag, 16. Juni 2019 19.30 Uhr

Abendgottesdienst und 125 Jahre-Jubiläum Kirchenchor
Pfrn. Simone Keller anschliessend Apéro vom Kirchenchor

Konf

Dienstag, 21. Mai 2019, 18.00 Uhr

Konfunti im Pfarrhaussaal Pfungen

Samstag, 01. Juni 2019, 15.30 Uhr

Hauptprobe Konfirmationen, Kirche, Dättlikon

Sonntag, 02. Juni 2019, 10.00 Uhr

Konfirmationen, Kirche, Dättlikon

Fiire mit de Chliine**Freitag, 14. Juni 2019, 17.30 Uhr**

Reformierte Kirche Pfungen

Kontakt: Martin Riffelmacher, Tel. 079 444 63 15

Biblische Kinderstunde

Montag, 27. Mai 2019, 15.00 – 16.00 Uhr

Montag, 17. Juni 2019, 15.00 – 16.00 Uhr

Chilechäller, Dättlikon

Ökum. Erwachsenenbildung «Ein Gott – viele Kirchen»**Gemeinsam unterwegs****Donnerstag, 13. Juni 2019, 19.30 Uhr**

Besuch der Griechisch-Orthodoxen Kirche, Rousseustrasse 17, 8037 Zürich.

Pfrn. Simone Keller, Pfrn. Barbara von Arburg, Pfr. Johannes Keller, Pfr. Andreas Goerlich und Pfr. Benignus Ogbunanwata

Röm. - kath. Pfarrei St. Pirminus Pfungen**Gottesdienste**

Die Werktags-Gottesdienste finden wie folgt statt:

Dienstag und Freitag:	08.30 Uhr Heilige Messe
Mittwoch	18.30 Uhr Eucharist. Andacht
	19.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 17. Mai 20.00 Uhr

Kinozeit in der Kirche

Samstag, 18. Mai 18.00 Uhr

Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi, Breitestr. 10, Neftenbach

Sonntag, 19. Mai

10.00 Uhr Hl. Messe

12.30 Uhr Igbo-African-Mass

17.00 Uhr Marienkonzert, Kath. Kirche Pfungen

Donnerstag, 23. Mai 15.30 Uhr

KidsBlitz-Musik, Pfarramt Pfungen

Samstag, 25. Mai

18.00 Uhr Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi, Breitestr. 10, Neftenbach

18.00 Uhr Hl. Messe durch MCLI, Pfungen

Sonntag, 26. Mai 10.00 Uhr

Hl. Messe – Tag der Völker. Das Land Philippinen wird vorgestellt.

Donnerstag, 30. Mai 10.00 Uhr

Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt

Samstag, 1. Juni 18.00 Uhr

Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi, Breitestr. 10, Neftenbach

Sonntag, 2. Juni 10.00 Uhr

Hl. Messe, ref. Kirche Pfungen

Donnerstag, 6. Juni 15.30 Uhr

KidsBlitz-Musik, Pfarramt Pfungen

Samstag, 8. Juni 16.00 Uhr

Hl. Messe mit Firmung durch Weihbischof Marian Eleganti

Sonntag, 9. Juni 10.00 Uhr

Hl. Messe zu Pfingsten

Donnerstag, 13. Juni 19.30 Uhr

Ökum. Erwachsenenbildung im Rahmen des Reformationsjubiläums 2019: Besuch Griechisch Orthodoxen Kirche in Zürich

Samstag, 15. Juni

09.00 Uhr Flohmarkt, Begegnungsplatz Kath. Kirche

18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 16. Juni

10.00 Uhr Hl. Messe

11.00 Uhr Kirchengemeindeversammlung mit Apéro

Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Pfr.**Benignus Ogbunanwata: 052 315 14 36****KIDSBLITZ-MUSIK, 23. Mai und 6. Juni 15.30 – 17.30 Uhr**

Der konfessionsunabhängige Treff für Kleinkinder findet am Donnerstag, 23. Mai und 6. Juni von 15.30 - 17.30 Uhr im Kath. Pfarrhaus statt.

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius Veranstaltungskalender**«mehr Präsenz» der politischen Gemeinden** Buch a.l. – Berg a.l. – Dättlikon – Dorf – Flaach – Henggart – Neftenbach – Pfungen – Volken**KINOZEIT IN DER KIRCHE – 17. Mai 2019**

... und weiter geht's mit unserer Kinozeit in der Kirche. Am 17. Mai 2019 um 20.00 Uhr zeigen wir die französische Komödie:

Monsieur Pierre geht online

Ein älterer Witwer – gespielt von Pierre Richard – landet im Internet auf einem Datingportal. Dort gibt er sich als junger Mann aus und lernt eine Frau kennen. Nun gilt es, nicht aufzufliegen. Ein toller und unkomplizierter Film mit Witz und Charme.

Für Getränke und Knabberereien ist gesorgt. Es sind ALLE herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

FLOHMARKT

Am Samstag, 15. Juni 2019 von 09.00 – 17.00 Uhr findet auf dem Begegnungsplatz der Kath. Kirche in Pfungen der Flohmarkt mit Imbissstand statt.

Die Standgebühren und Einnahmen des Imbissstandes werden gespendet.

Standanmeldung und Infos unter markt@pirminius.ch oder Tel. 078 880 45 25 (Franca Spezzacatena). **Anmeldeschluss bis Ende Mai 2019.**Herzliche Grüsse
Team «mehr Präsenz»

Veranstaltungskalender Pfungen

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
17. Mai	08.30 – 11.30 Uhr	Kinderhüeti Sunneschirmli	Familienverein	Dorfstrasse 22
19. Mai	10.00 – 11.00 Uhr	Abstimmungssonntag	Gemeinde	Gemeindehaus
22. Mai	14.30/15.15/16.00 Uhr ganztägig	2. Schweizer Vorlesetag Mai-Fahrt mit dem Car	Bibliothek Pfungen Pro Senectute	
24. Mai	08.30 – 11.30 Uhr	Kinderhüeti Sunneschirmli	Familienverein	Dorfstrasse 22
24./25./26. Mai		Feldschiessen	Schützenverein	SH Dättlikon
25. Mai	13.00 – 16.00 Uhr 19.00 – 20.30 Uhr	Begegnungsnachmittag Konzert i de Schüür	Alterszentrum im Geeren Frauenchor	Seuzach Salhof
25./26. Mai	ganztägig	Weinländer Musiktag 2019	diverse	Neftenbach
01. Juni	ganztägig	RMS Trüllikon	Frauenriege	Trüllikon
02. Juni	10.00 – 16.00 Uhr	Sonntagsverkauf Spielzeug	die Brocki	Eskimo-Areal
05. Juni	morgens ab 07.00 Uhr mittags	Grüngutabfuhr Mittagstisch	Frei Logistik & Recycling Pro Senectute	Gemeindegebiet Kafi Rössler
07. Juni	08.30 – 11.30 Uhr 20.30 Uhr	Kinderhüeti Sunneschirmli «Kleider machen Leute»	Familienverein Theater Kt. Zürich	Dorfstrasse 22 Dorfstrasse 22
08. Juni	13.30 – 16.00 Uhr	freiwillige Schiessübung	Schützenverein	Schützenhaus
14. Juni	08.30 – 11.30 Uhr	Kinderhüeti Sunneschirmli	Familienverein	Dorfstrasse 22
15. Juni	ganztägig ganztägig	Chorreise Gesangsfest Hitzkirch	Frauenchor Männerchor	Hitzkirch
19. Juni	morgens ab 07.00 Uhr 18.00 – 20.00 Uhr	Grüngutabfuhr freiwillige Schiessübung / Obli	Frei Logistik & Recycling Schützenverein	Gemeindegebiet Schützenhaus
21./22./23. Juni	ganztägig	Nordostschweiz. Jodlerfest	Männerchor	W'thur-Wüflingen

Veranstaltungskalender Dättlikon

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
17. Mai	17.00 – 20.00 Uhr	Feldschiessen, Vorschiessen	Schützenverein	Schützenhaus
18./19. Mai	ganztägig	Jugendsporttag	Jugendriege/Mädchenriege	
19. Mai		Abstimmungssonntag	Gemeinde	Gemeindehaus
24./25./26. Mai		Feldschiessen	Schützenverein	Schützenhaus
24. Mai	18.30 – 21.30 Uhr	Abendexkursion Jugiklub	Naturschutzgruppe IG Jugendarbeit	
25. Mai	10.00 – 11.00 Uhr	offener Samstag	Bibliothek Dättlikon	Schulhaus
01./02. Juni	ganztägig	Regionalturnfest	Turnfamilie Dättlikon	Trüllikon
05. Juni	18.00 – 20.00 Uhr	freie Übung, Cup 2. Runde	Schützenverein	Schützenhaus
08. Juni	10.00 – 11.00 Uhr	offener Samstag	Bibliothek Dättlikon	Schulhaus
12. Juni	18.00 – 20.00 Uhr	freie Übung, Cup 2. Runde	Schützenverein	Schützenhaus
13. Juni	mittags	Mittagstisch (ohne Anmeldung)	Pro Senectute	Gasthof Traube

Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
20. Mai	19.30 – 21.30 Uhr	Monatsübung ABCDE	Samariter Pfu-Dae-Ne	Dorfstrasse 22
23. Mai	14.00 – 16.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorfstrasse 8
02. Juni	14.00 – 17.00 Uhr	Museumsbetrieb	Stiftung Spörrihaus	Ortsmuseum
13. Jui	14.00 – 16.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorfstrasse 8

Notfallnummern

112 – Internationale Notrufnummer
117 – Polizei
118 – Feuerwehr
140 – Strassen-Pannenhilfe
143 – Tel-Seelsorge, Dargebotene Hand
144 – Sanität, Ambulanz
145 – Gifinfos, Notfallberatung
147 – Kinder-/Jugendnotruf
163 – Strassenzustand
1414 – Rega, Rettungsflugwacht
044 261 88 66 – Elternnotruf
044 211 22 22 – Tierrettungsdienst

Ärztetelefon

Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Gratisnummer 0800 33 66 55

24 Std. / 365 Tage
Das Ärztetelefon ist immer für Sie da!

Was vielen nicht klar ist, das Wort «Entschuldigung» ist kein Radiergummi!



Haben Sie auch schon mal zu jemandem Entschuldigung gesagt, weil Ihnen etwas Leid tat? Na klar, schon tausend Mal. Wer schon nicht? Wir entschuldigen uns tagtäglich für Dinge, die uns einfach so rausrutschen oder die wir tun, ohne gross überlegt zu haben. Ist es Ihnen dabei auch schon passiert, dass die Entschuldigung bei Ihrem Gegenüber irgendwie gar nicht richtig angekommen ist, nicht richtig wahrgenommen wurde? Hatten Sie darauf hin eventuell das Gefühl, noch immer in der Schuld zu stehen?

Könnte dies daran liegen, dass Sie schon mit dem Wissen an die Untat herangegangen sind, etwas Unrechtes zu tun und haben dafür die Entschuldigung bereits miteinkalkuliert?

Ein kleines Beispiel aus dem Leben: Am Albanifest sind die Strassen von Winterthur zum Bersten voll von Menschen. Sie haben zu einer bestimmten Zeit mit Ihrer Freundin beim Riesenrad abgemacht, doch Sie sind, wie immer, spät dran, weil Sie vorher bei der Schiessbude eine Glückssträhne gehabt und einen riesengrossen Teddy gewonnen haben. Nun benutzen Sie diesen Teddy als Stossdämpfer und Pflug zugleich, um sich Ihren Pfad durch die Menschenmenge zu bahnen, fortwährend vor sich hin sagend «Entschuldigung, Entschuldigung, Entschuldigung...». Doch tut es Ihnen dabei auch wirklich leid, dass Sie Ihre Mitmenschen damit belästigen?

Das Wort Entschuldigung ist eigentlich eine Aufforderung, das Gegenüber möge Ihr Verhalten doch bitte ENT-schuldigen, Sie von Ihrer Schuld befreien. Und wenn er dies nun gar nicht will? Somit stehen Sie in der Defensive und sind abhängig vom guten Willen des anderen, der uns von der Schuld befreien muss. Wie wär's stattdessen mit den Worten «es tut mir leid»? So kommen wir von einer Forderung (der, den ich angerempelt habe, soll mein unangebrachtes Verhalten gefälligst entschuldigen) zu einer

Eigenaktion (mein Verhalten war unangebracht und tut mir leid). Dies drückt die Eigenverantwortung dem gegenüber eher aus, wofür wir geradestehen wollen. Versuchen Sie es bei der nächsten Gelegenheit einmal, welchen Unterschied diese geänderte Wortwahl in Ihnen auslöst. Gehen Ihnen diese Worte genau so leicht von den Lippen?

Für den Bindestrich
Renate Spaltenstein

**Hausverkauf von
einfach bis gehoben**

Engel & Völkers · Winterthur
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur

ENGEL & VÖLKERS

Ernährungsberatung im MedZentrum Pfungen ab Mai 2019

Herzlich willkommen

Bernadette Schneider

BSc Ernährung und Diätetik, Ernährungsberaterin SVDE

Individuelle, ganzheitliche Ernährungsberatung für
Kinder und Erwachsene zur Prävention und Therapie.

Bei diversen Krankheitsbildern übernimmt die Grund-
versicherung die Kosten (ärztlich verordnet), z. B. bei:

- Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes
- Übergewicht
- Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Krankheiten des Verdauungstrakts
- Fehl- und Mangelernährung

Gerne berät Sie B. Schneider auch ohne ärztliche Verordnung

- bei Fragen rund ums Thema Ernährung;
- zur Überprüfung der eigenen Ernährungssituation;
- wenn neue Lebenssituationen eine Anpassung der Ernährung erfordern (Rauchstopp, Wechseljahre, Stillzeit etc.).

Riedackerstrasse 5,
beim Bahnhof Pfungen
Apotheke Tel. 052 305 03 50
Ärztelhaus Tel. 052 305 03 55
www.medzentrum.ch



RIZZO Immobilien GmbH
Stadthausstrasse 12
8400 Winterthur

GRÜEZI MITENAND!

Haben Sie eine Frage im Bereich Immobilien?

Möchten Sie eine **Marktwertermittlung**
Ihres Hauses/ Ihrer Wohnung?

Möchten Sie den Verkauf Ihrer **Immobilie**
in professionelle Hände übergeben?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Melden Sie sich bei mir für eine
kostenlose und unverbindliche
Beratung.

Ihr Immobilienvermarkter
aus **Pfungen!**

Carlo Marrara

Ihr Haus in besten Händen!



☎ 076 539 08 17

marrara@rizzo-immobilien.ch

www.rizzo-immobilien.ch



Einladung ins Alterszentrum im Geeren zum Begegnungsnachmittag am Samstag, 25. Mai 2019 von 13 – 16 Uhr

mit vielen Informationen zum Baubeginn

Genau 40 Jahre nach der Eröffnung des Alterszentrum im
Geeren ist am 24. Juni 2019 der Start der Bauarbeiten für
Neubau und Teilsanierung.

Am Begegnungsnachmittag erwarten Sie viele Informationen
zum Bauprojekt, zur Etappierung der Bauarbeiten, zur Bau-
stelleninstallation und der Verkehrssituation während dem
ersten Teil (Neubau Restaurant/Umgebungsgestaltung) etc.
Wir stehen Ihnen auch gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn Sie sich vor Ort über das Bauprojekt
informieren.

Verbinden Sie doch die Gelegenheit mit einem
Besuch bei Verwandten oder Bekannten und
geniessen Sie gratis einen Kaffee und die
hausgemachten Dessertvariationen am Buffet.



Post CH AG

P.P.
8422 Pfungen